

SAISON 2025|2026 • 04.03.2026 • AUSGABE 13 • € 1,-

TIPO LIECHO



OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN

SPONSOR OF THE DAY

capelli
SPORT



tipico

HAUPTPARTNER DER 3. LIGA

27. SPIELTAG



SONDERBEILAGE
- TEIL 4 - ZUM
HERAUSTRENNEN
UND SAMMELN

**JOEL DA SILVA KIALA:
ZWISCHEN LERNPROZESS
UND STAMMPLATZ**



STAWAG

capelli
SPORT

Bitburger
Brauerei

ZENTIS
1893

Gebr. Kutsch

Sparkasse
Aachen

Hammer
Advanced Logistics

VOSS IT
www.voss.ac

FRINGS
IM CHLUMEN 1000 BUCHHEIM AACHEN

TTC
TOP TANK CLEANING

Johnson & Johnson
Med Tech

MERKUR
SPIELBANKEN

VON ANPFIFF AN VOLL DABEI.

SEIT VIELEN JAHREN STOLZER
EXKLUSIV-PARTNER VON
ALEMANNIA AACHEN.



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemanninnen und Alemannen,

manchmal ist der Fußball ungerrecht.

In Köln haben wir ein Spiel dominiert, Chancen kreierte, alles investiert – und mussten dennoch erhobenen Hauptes den Pokal verlassen. In Mannheim hat unsere Mannschaft gefightet, ist gelaufen, hat alles auf dem Platz gelassen – und stand dennoch am Ende mit leeren Händen da.

Doch wer genau hinschaut, erkennt etwas Entscheidendes:

Diese Mannschaft gibt sich nicht auf. Sie wächst. Sie steht füreinander ein. Und sie hat in den vergangenen Wochen gezeigt, dass sie bereit ist, für diesen Verein alles zu investieren.

Elf Punkte aus den letzten sechs Partien und damit acht Punkte Vorsprung auf die Abstiegszone sind kein Zufall. Sie sind das Ergebnis harter Arbeit, klarer Haltung und eines starken Zusammenhalts. Aber wir wissen auch: Der Weg ist noch nicht zu Ende. Entscheidend ist nicht, was war – entscheidend ist, was wir heute daraus machen.

Der Tivoli war immer dann am

stärksten, wenn aus vielen Einzelnen eine Einheit wurde. Wenn jeder Zweikampf von den Rängen getragen wurde. Wenn aus 11 Spielern auf dem Platz und Tausenden auf den Tribünen eine schwarz-gelbe Welle entstanden ist. Genau diese Energie brauchen wir heute.

Der 1. FC Schweinfurt 05 kommt als direkter Konkurrent – und wir wissen, was auf dem Spiel steht. Aber wir wissen auch, was uns stark macht: Leidenschaft, Mut, Überzeugung. Wenn wir all das auf den Platz bringen, bin ich fest davon überzeugt, dass wir die Punkte hier auf dem Tivoli behalten können. Denn am Ende entscheiden nicht nur Tabellen und Statistiken – am Ende entscheidet das Herz. Und wenn das Herz des Tivolis schlägt, dann spürt es jeder Gegner.

Ich wünsche unseren Gästen aus Schweinfurt, allen Fans und dem Schiedsrichtergespann ein faires und intensives Spiel.

Mit schwarz-gelben Grüßen
Euer Björn Jansen



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Dr. Dirk Kall

Redaktion:
Tim Gorgels, Emma Gillessen,
Lutz van Hasselt, Eric Karteusch,
Michael Bremen, Jörg Laufenberg,
Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
3. März 2026

Titelfoto:
Fabian Nelleßen

Fotos:
Jérôme Gras, Fabian Nelleßen,
Emma Gillessen, Manfred Heyne,
Andreas Steindl, Marcel Haupt,
Marcel Decoux, Archiv,
1. FC Schweinfurt 05.

Layout/Satz:
Designbüro WeltundRaum, Aachen

Druck:
Häuser Druck GmbH, Köln

DAS RUNDE MUSS INS ELEKTRISCHE.



UNSERE
LADESÄULEN
FÜR AACHEN
UND DIE REGION.



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 STAWAG

 PLATZHALTER
FSC



SPENDE AN INKLUSIVE JUDOMANNSCHAFT

Alemannia Aachen und die Aachener Werkstätten der Lebenshilfe spenden im Rahmen ihrer Sozialpartnerschaft 2.000 Euro an die inklusive Judomannschaft von Hertha Walheim. Der Spendenscheck wurde am vergangenen Mittwoch von André Beckers aus dem Präsidium der Alemannia übergeben.

„Sport verbindet Menschen und genau das leben wir bei Alemannia Aachen. Dank unserer Sozialpartnerschaft mit den Aachener Werkstätten können wir mit der heutigen Spende an die inklusive Judomannschaft von Hertha Walheim ein starkes Zeichen für gelebte Inklusion setzen. Diese erneute Spende ist Ausdruck unseres klaren Bekenntnisses zu Vielfalt und Teilhabe“, erklärt Beckers.

Dank der Spende ist unter anderem die Finanzierung der Trainerstellen gesichert. Es ist bereits die dritte Spende, die im Rahmen der Sozialpartnerschaft umgesetzt wurde.

ALEMANNIASTISCHFUSSBALLER ÜBER- ZEUGEN IN HOENHEIM

Die Tischfußballer der Alemannia haben einmal mehr ihre ganze Klasse gezeigt. Beim 18e Open National de Hoenheim (ITSF 500) in Frankreich haben die Aachenerinnen und Aachener auf dem französischen Bonzini-Tisch erneut ein starkes Ausrufezeichen gesetzt. Bei fast 800 Meldungen in neun Disziplinen war das Turnier hochkarätig besetzt – und Alemannia Aachen mittendrin mit starken Ergebnissen, tollen Spielen und viel Einsatz.

Besonders beeindruckend war einmal mehr der Auftritt der schwarz-gelben Junioren. Im Junioren U19 Einzel holte sich Jarne Noben den Turniersieg. Auch Rayan van Stokkum und Brenn Miranda zeigten star-

ke Leistungen und erreichten Platz 5 und Platz 8. Im Junioren U19 Doppel ging es genauso erfolgreich weiter: Brenn Miranda und erneut Jarne Noben sicherten sich den 1. Platz, dazu erreichte Rayan van Stokkum mit seinem Partner einen starken 3. Platz. Auch bei den Damen gab es starke Alemannia-Ergebnisse: Amber Starren spielte ein tolles Turnier und erreichte im Damendoppel mit ihrer Partnerin den 3. Platz. Im Damen Einzel belegte sie am Ende einen starken 5. Platz. In den offenen Disziplinen waren die Spieler ebenfalls mit viel Einsatz dabei und konnten in einem großen, starken Teilnehmerfeld wichtige Erfahrungen sammeln und gute Platzierungen erreichen.

PROBETRaining BEI ALEMANNIAS FUTSAL-ABTEILUNG

Die Futsal-Abteilung der Alemannia bietet kostenlose Schnuppertrainingseinheiten für die Jahrgänge 2007 bis 2020 an. Für eine Verpflegung der Kinder vor Ort ist durch die Abteilung gesorgt. Es wird einzig vorab um eine Anmeldung per Mail an info@alemannia-aachen-futsal.de gebeten. Das Schnuppertraining findet in der Elmar-Harren-Halle, Krottstraße 70, 52146 Würselen statt.

Bei Futsal handelt es sich um Hallenfußball. Jeweils fünf Spieler pro Team stehen gleichzeitig auf dem Platz. Dieser ist deutlich kleiner als ein reguläres Fußballfeld. Spieler dürfen sich also über mehr Ballkontakte freuen und müssen gleichzeitig schneller Entscheidungen treffen. Weitere Informationen zu den Schnuppertrainingseinheiten, möglichen Terminen sowie zur Sportart sind auf der Homepage der Futsal-Abteilung zu finden.



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	+49 241 93840404
2. Vorsitzende: Josephina Vonhoegen	+49 171 6558296
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	+49 241 93840103
Kassierer: Hans-Josef Barion	+49 2454 938549
eMail: marketing@alemannia-aachen.de	



appel solutions

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

**DESIGNBÜRO
WELT&RAUM**



Logoentwicklung
Geschäftspapiere
Websites



Corporate Design
Markenidentität
Fotografie



3-D Körper
Abwicklung und Zuschnitt
Druckdatenerstellung



Fahrzeugbeschriftung
Fassadenbeschriftung
... und Vieles mehr ...

DESIGNBÜRO WELTUNDRAUM THOMASHOFSTRASSE 5 52070 AACHEN
0049 (0)241 15 38 41 WWW.WELTUNDRAUM.DE DESIGN@WELTUNDRAUM.DE

INTERVIEW



JOEL DA SILVA KIALA

ZWISCHEN LERNPROZESS UND STAMMPLATZ

Joel da Silva Kiala über Entwicklung und Verantwortung

Mit 22 Jahren gehört Joel da Silva Kiala zu den jüngsten Spielern im Kader von Alemannia Aachen. Der Verteidiger ist gleichzeitig der Spieler mit den meisten Einsätzen in der Abwehr. Wie der gebürtige Berliner den Weg zur Alemannia gefunden hat, woran er gearbeitet hat und was sein größter Moment in seiner noch jungen Karriere war, erzählt Joel im Echo-Interview.

Joel, am Sonntag seid ihr nach einer 1:2-Niederlage ohne Punkte aus Mannheim zurückgekehrt. Wie hast du das Spiel gesehen?

Wir haben eine gute erste Hälfte gespielt. Leider haben wir es verpasst, im zweiten Durchgang daran anzuknüpfen. Nach dem Doppelpack von Mannheim haben wir noch einmal alles reingeworfen, aber leider hat es nicht gereicht und wir haben uns für den hohen Aufwand nicht belohnt.

Ihr habt vor dem Spiel in Mannheim elf Punkte aus fünf Spielen eingefahren. Wie bewertest du diese Serie?

Wir haben in den letzten Wochen als Team sehr gute Fortschritte gemacht. Wir agieren als Einheit besser und sind vor allem durch das Trainingslager in der Türkei zusammengewachsen. Tag für Tag zusammen zu sein und an unseren Themen zu arbeiten, war sehr gewinnbringend. Das war die Grundlage für die letzten Wochen und für das, was noch kommt.

Wie siehst du die Zeit bei der Alemannia – angefangen von den ersten Spielen, der Roten Karte gegen Ulm bis zu den letzten Einsätzen?

Mir wurde immer wieder aufgezeigt, was meine Stärken und Schwächen sind. Daran habe ich intensiv gearbeitet. Das Trainingslager war ebenfalls sehr hilfreich für meine Entwicklung. Themen waren das Zweikampfverhalten, die Aggressivität im Spiel gegen den Ball und die Beweglichkeit. Natürlich muss diese Entwicklung weitergehen.

Trotz der Niederlage in Mannheim habt ihr acht Punkte Vorsprung auf die Abstiegsränge. Wie gut tut euch das, nachdem ihr zur Winterpause auf einem Abstiegsplatz standet?

Wir haben uns Luft verschafft, aber das ist nichts, worauf man sich ausruhen kann. Wir müssen dranbleiben.

Natürlich ist der Blick auf die Tabelle jetzt besser, aber noch ist nichts erreicht.

Vor allem in den letzten Spielen hast du starke Auftritte gezeigt. Wie gehst du mit Lob um?

Ich bleibe bei mir. Ich lese nicht alles – weder in guten noch in schlechten Zeiten. Ich freue mich natürlich, wenn ich der Mannschaft helfen kann, und über jeden Einsatz.

Wie bewertest du die Rote Karte am Anfang der Saison für deinen Lernprozess?

Für mich persönlich war das keine Rote Karte. Aber es ist passiert. Da gilt es, weiterzumachen. So eine Erfahrung gehört dazu.

Seit dem Sommer spielst du für Alemannia Aachen. Ist das die aufregendste Station bisher für dich?

Definitiv. Das war im letzten Sommer ein großer Schritt für mich. Dieser Verein hat eine große Tradition und Geschichte. Jetzt Teil davon zu sein, macht mich sehr stolz.

Was ist für dich die größte Veränderung unter eurem Trainer Mersad Selimbegovic?

Der Fokus auf die Defensive und die Stabilität. Das ist für ihn die Priorität und das haben wir auch verinnerlicht. Wir finden eine immer bessere Balance.

Auffällig ist, dass ihr immer wieder Standard-Gegentore kassiert. Was ist deine Erklärung dafür?

Das ist total ärgerlich für uns. Man muss 90 Minuten wach sein. Nach meinem Gefühl schaltet man kurz ab und kassiert dann ein Gegentor – das passiert zu oft. Gegen Verl verteidigen wir erst mehrere Großchancen, um dann doch noch ein Tor zu kassieren. Wir wollen das endlich



WIR ERZÄHLEN EUCH MAL WAS...

Fakten über Joel da Silva Kiala

- In seiner Freizeit verbringt er gerne „Quality Time“ mit seinen Freunden (Otschi, Manu, Pierre & Co.) – am liebsten gehen sie gemeinsam essen.
- Sein Ausgleich zum Fußball ist Paddle Tennis.
- Die langen Auswärtsfahrten verbringt er am liebsten mit UNO-Runden im Bus.
- Sein festes Ritual vor jedem Spiel: Er küsst das Tape am rechten Handgelenk zweimal (1x innen und 1x außen). Unter dem Tape trägt er ein Armband seiner Freundin.
- Er hat eine 12-jährige Schwester, die Afro Beats tanzt.
- Fakt am Rande: Bei Bayern spielt ein 17-jähriges Top-Talent mit dem Namen Cassiano Kiala, der ebenfalls in Berlin geboren wurde und zufällig auch in der Jugend bei Hertha gespielt hat. Beide sind nicht verwandt, die Väter sind aber gut befreundet!
- Seine Rückennummer 37 hat keine besondere Bedeutung, aber er trug sie bereits in der U23 von Hertha und Eintracht Frankfurt.
- Hat schon mal Bundesliga-Luft geschnuppert: Im Mai 2023 stand er einmal im Bundesliga-Kader, beim Spiel gegen den VfL Wolfsburg.
- Er absolvierte drei U19-Länderspiele für Deutschland, entschied sich danach aber für die A-Nationalmannschaft von Angola zu spielen – dem Heimatland seines Vaters.

abstellen. Es wird auch mal Zeit, dass wir zu Null spielen.

Heute Abend kommt der 1. FC Schweinfurt als Tabellenschlusslicht an den Tivoli. Was für einen Gegner erwartest du?

Einen, den man nicht unterschätzen darf. Der Tabellenstand ist unwichtig. Schweinfurt ist eine kämpferisch starke Mannschaft, die auch spielerische Elemente mitbringt. Wir wollen wieder drei Punkte holen.

Bei Hertha BSC bist du ausgebildet worden. Wie war die Zeit für dich dort?

Ich bin als Siebenjähriger zu Hertha gegangen und als 20-Jähriger weggezogen. Ich habe dort in der Jugend alles gelernt. Es war der Großteil meines bisherigen Lebens. Der prägendste Schritt war die Zeit, als ich in der U14 vom Stürmer zum Verteidiger umfunktioniert wurde.

Wie kam es dazu?

Ich bin in diesem Jahr 15 Zentimeter gewachsen. Und dann wurde ich schnell nach hinten verfrachtet (lacht).

Aber damit müsstest du noch das Gen eines Torjägers haben. Wann kommt das erste Tor für die Alemannia?

Ich nähere mich. Das dauert nicht mehr lange (lacht).

Du bist am 34. Spieltag der Bundesliga-Saison 2022/2023 bei Hertha BSC gegen den VfL Wolfsburg im Kader gestanden. Wie war diese Erfahrung für dich als junger Spieler?

Großartig. Ich war in der Saison schon einmal kurz davor, in den Kader zu rutschen. Leider verhinderte eine Verletzung den Platz im Aufgebot. Als mich dann am letzten Spieltag die Info erreichte, habe ich mich natürlich gefreut. Ein bisschen habe ich auch auf einen Einsatz gehofft, aber das klappte leider nicht.

In der letzten Saison hast du bei Eintracht Frankfurt II gespielt – zusammen mit Mehdi Loune...

...wir kennen uns schon länger aus der Jugend-Nationalmannschaft des DFB. In Frankfurt war Mehdi zunächst noch verletzt. Im Laufe der Saison kam er dann auch auf dem Feld dazu. Die Station in Frankfurt war für mich eine sehr wichtige Erfahrung, weil ich meine Komfortzone in Berlin verlassen und in ein neues Umfeld gewechselt bin.

Wann hat Alemannia Aachen bei dir angeklopft?

Im April des vergangenen Jahres kam ein Scout der Alemannia, um mich zu sichten. Im Sommer folgte dann die Anfrage. Es ging sehr schnell.

Und mittlerweile bist du Stammspieler...

...das ist sehr gut für mich gelaufen. Meine Familie fiebert aus Berlin mit, war auch schon bei einem Auswärtsspiel und auf dem Tivoli dabei.

Was vermisst du aus deiner Heimat?

Das Essen. Berlin hat so viel zu bieten – da kann Aachen in der Auswahl leider nicht ganz mithalten. Aber mit den Jungs gehe ich gerne essen.

Gibt es einen Spieler, der dich besonders unterstützt?

Mika Hanraths war vom ersten Tag an ein wichtiger Ansprechpartner. Wir haben uns direkt gut verstanden und er hat mich an die Hand genommen. Wir tauschen uns täglich aus und ich freue mich, wenn er wieder auf dem Platz steht.

Was bist du für ein Typ in der Kabine?

Ich lache gerne und viel. Ich bin ein offener Typ, der gute Laune in die Kabine bringt. Otschi Wriedt, Pierre Nadjombe und Emmanuel Elekwa gehören auch dazu.



KEEP COOL

Gemeinsam zum Erfolg!



www.factor.de

Werde
Teil unseres
Teams!



JAHRE
100
WERTZ

Auf Stahllieferantensuche? Bei uns springt der Funke über.

Ob **Baustahl, Formstahl, Edelstahl, Qualitätsstahl, Blankstahl, Werkzeugstahl** oder **NE-Metalle**: Wir bevorraten sämtliche Stahlsorten auf einer Lagerfläche von 8.000 m². In unserem eigenen **Brennschneidbetrieb** können wir eine Vielzahl von Werkstoffen per Autogen-, Plasma- oder Laserschneidverfahren zuschneiden. Das passt!



*Teilnahme ab 18 Jahren
*Wir bitten um Abendgarderobe

MEHR INFOS:



TICKET
SICHERN:



7,50€
EINTRITT

SAMSTAG
21. MÄRZ
19 – 1 UHR

AACHENER EVENT CENTER
Carlo-Schmid-Straße 3a, 52146 Würselen

HAUPTSPONSOR



KEEP-SMILING
Biss und Optik stimmen



MM Wunde GmbH Wir können Wunde!

Die **MM Wunde GmbH** - bietet als spezialisiertes Wundversorgerteam eine professionelle, individuelle und ganzheitliche Wundversorgung, die auf modernsten Standards basiert.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Krankenkassen sowie die umfassende Schulung und Beratung der Patienten wird eine optimale Wundheilung und Lebensqualität für die Patienten sichergestellt.



MM Wunde GmbH
MONITORING UND MANAGEMENT

**Nehmen Sie Kontakt mit
einem unserer
Wundexperten auf:**



Matthias Czapp
Fachtherapeut Wunde ICW
czapp@mmwunde.de



Jerome Thierion
Wundexperte ICW
thierion@mmwunde.de



Carina Knipprath
Wundexpertin ICW
knipprath@mmwunde.de



Nicole Dohmen
Wundexpertin ICW
dohmen@mmwunde.de



wundexperte.ai | KI-gestützte Wundberatung per Telefon



www.mmwunde.de
info@mmwunde.de



MANNHEIM BEHÄLT MIT 2:1 DIE OBERHAND

Terrence Boyd schockt Alemannia nach der Pause

Nach fünf Spielen ohne Niederlage in der Liga musste sich die Alemannia Waldhof Mannheim mit 1:2 geschlagen geben. Zwar brachte Mika Schroers die Aachener früh in Front (10.), doch drehte der eingewechselte Terrence Boyd die Partie zu Gunsten des Waldhofs (51. & 56.).

Nach dem Pokalspiel am vorherigen Donnerstag veränderte Trainer Mersad Selimbegovic seine Startformation fast vollständig. Einzig Joel da Silva Kiala sowie Manuel Riemann waren in der ersten Elf noch zu finden.

Die Alemannia fand gut in die Partie und hatte auch die erste Chance des Spiels. Nach einem Eckball kam Marius Wegmann zum Kopfball, setzte diesen aber zu hoch an (3.). Die Schwarz-Gelben blieben dran und erkämpften sich eine weitere Ecke. Nach dieser klärten die Mannheimer unzulänglich. So machte Mehdi Loune den Ball wieder scharf. Danilo Wiebe verlängerte ihn anschließend in den Lauf von Schroers, der aus spitzem Winkel den Mannheimer Keeper Thijmen Nijhuis überwindete (10.).

In der Folge entwickelte sich ein intensives Spiel auf beide Tore. Die nächsten beiden größeren Chancen des Spiels gingen aber ebenfalls an die Kaiserstädter. Joel da Silva Kiala zog nach einem Zuspiel von Pierre Nadjombe in den Strafraum, scheiterte aber aus spitzem Winkel an Nijhuis (20.). Als nächstes versuchte sich Danilo Wiebe, doch sein Schuss von der Strafraumgrenze verfehlte das Tor knapp (33.). Direkt im Gegenzug kam Adama Diakhaby aus ähnlicher Position zum Abschluss, verzog aber ebenfalls (33.).

Terrence Boyd dreht das Spiel nach der Pause

In der Schlussphase der ersten Halbzeit hätten sowohl die Alemannia als auch der Waldhof treffen können, doch

auf der einen Seite vergab Ogbemudia aus wenigen Metern (39.) und auf der anderen war das Zuspiel von Nadjombe auf den einschussbereiten Lars Gindorf nicht präzise genug (40.). In dieser intensiven Phase verbuchte der Waldhof durch Felix Lohkemper die letzte Gelegenheit der ersten 45 Minuten. Der Stürmer wurde durch einen Steilpass in Szene gesetzt, fand aber seinen Meister in Manuel Riemann (41.). Direkt danach war für den Stürmer jedoch Schluss. Er musste verletzungsbedingt ausgewechselt werden – für ihn kam Terrence Boyd.

Der eingewechselte bullige Stürmer drückte dem Spiel zu Beginn der zweiten seinen Stempel auf. Nach Zuspiel von Samuel Abifade kam Boyd im Strafraum zum Schuss und vollendete in die kurze Ecke (51.). Die Mannheimer waren nun am Drücker und wollten das Spiel in ihre Richtung drehen. Dies gelang ihnen auch – erneut durch Boyd. Der Stürmer nickte nach einer Flanke unten rechts ein (59.).

Chancen auf den Ausgleich bleiben ungenutzt

Die Kaiserstädter wären nach einem Freistoß beinahe direkt zum Ausgleich gekommen, doch der Schuss von Gindorf landete nur an der Latte (63.). In der Folge drückten die Aachener auf den Ausgleich, öffneten damit aber auch den Raum für Konter. Sowohl Abifade (71.) als auch Ogbemudia (78.) wussten ihre Chancen aber nicht zu nutzen.

So ging es mit einer knappen Führung für den Waldhof in die Schlussphase und diese beinhaltete gleich mehrere Chancen auf den Ausgleich. Zunächst kam Niklas Castelle nach einer Flanke von Gianluca Gaudino zum Kopfball, köpfte aber über das Tor (82.). Wenig später klärte Lukas Klünter in höchster Not im Strafraum gegen Omar Sillah (85.). Anschließend hätte Valmir Suljmani den Ausgleich erzielen können,

Abifade klärte auf der Linie für seinen bereits geschlagenen Torhüter (88.). Nach einem Konter hätte der Waldhof dann den Deckel drauf machen können. Abifade überspielte auf Höhe der Mittelfeldlinie Riemann. Die Mannheimer brachten den Ball im Anschluss aber nicht im Tor unter, sondern trafen nur den Pfosten. Beim Nachschuss ging die Fahne des Linienrichters hoch (90.+2). So kam die Alemannia noch zu einer letzten großen Gelegenheit. Nadjombe kam aus knapp sieben Metern zum Schuss, traf den Ball aber nicht richtig – Nijhuis konnte ihn ohne Probleme parieren (90.+5). Am Ende musste sich die Alemannia unglücklich geschlagen geben.



Die putzen wir locker weg

Tank- & Siloreinigung direkt an
der Ausfahrt A4 **Köln-Eifeltor**

TOP TANK
CLEANING

3



TOP TANK CLEANING



HACCP - SQAS - AJA - DVTI - eECD - VDF - Cargill
Zubehör und Ersatzteile | Bistro | Fahrerbuschen | Bonuskarten | WiFi

Am Eifeltor 4 (Einfahrt 2) | 50997 Köln
Tel.: +49 221 - 36 79 39 - 17 | Fax: +49 221 - 36 79 39 - 15
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 6.00 – 22.00 Uhr
und auch nach Terminvereinbarung

Zahlen sind nur Zahlen.

Bis jemand Zusammenhänge darin sieht.

Wir.

Komplexe Daten werden zu klaren Einblicken.
Dank digitaler Unterstützung und persönlicher Expertise.

In digitalen Zeiten berät man anders



tipico

HAUPTPARTNER DER 3. LIGA

Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	VfL Osnabrück	26	14	7	5	41:25	16	49
2.	Energie Cottbus	26	14	7	5	51:38	13	49
3.	MSV Duisburg	36	13	8	5	47:33	14	47
4.	SC Verl	26	12	9	5	60:38	22	45
5.	SV Wehen Wiesbaden	26	13	5	8	40:29	11	44
6.	Hansa Rostock	26	11	10	5	44:30	14	43
7.	Rot-Weiss Essen	26	11	10	5	50:44	6	43
8.	TSV 1860 München	26	12	6	8	42:36	6	42
9.	SV Waldhof Mannheim	26	12	3	11	43:47	-4	39
10.	Viktoria Köln	26	11	5	10	38:33	5	38
11.	FC Ingolstadt 04	26	9	9	8	45:36	9	36
12.	VfB Stuttgart II	26	10	5	11	32:42	-10	35
13.	TSG Hoffenheim II	26	9	5	12	48:47	1	32
14.	Alemannia Aachen	26	9	5	12	43:48	-5	32
15.	Jahn Regensburg	26	9	5	12	34:39	-5	32
16.	1. FC Saarbrücken	26	6	11	9	35:38	-3	29
17.	Erzgebirge Aue	26	5	9	12	29:43	-14	24
18.	SSV Ulm 1846 Fußball	26	7	3	16	34:52	-18	24
19.	TSV Havelse	26	4	8	14	36:56	-20	20
20.	1. FC Schweinfurt 05	26	3	2	21	23:61	-38	11



Ausbildung mit Heimvorteil

Starte deine Karriere bei uns!
Sicher. Regional. Vielseitig. Das ist DEIN Handwerk.



Spannende Jobs, faire Bezahlung und
echte Perspektiven.
[Karriere.Fringsgruppe.de](https://karriere.fringsgruppe.de)
Alsdorf | Köln | Essen

Fringsgruppe

Elektrotechnik + Anlagenbau GmbH

WECON

N E T Z W E R K

DAS SYMPATHISCHE
BUSINESS-NETZWERK

EXKLUSIV AUF ENTSCHEIDEREBENE

www.wecon-netzwerk.de/aachen-dueren



[weconnetzwerk.aachen.dueren](https://www.wecon-netzwerk.de/aachen-dueren)



Bereits **über**
150 Mitglieder in
Aachen & Düren
vertrauen auf unser
Business-Netzwerk
- werde jetzt
Mitglied.





1. FC SCHWEINFURT 05



ANSCHRIFT: Graben 23-25, 97421 Schweinfurt

INTERNET: www.fcschweinfurt1905.de

STADION: Riedel Bau Arena (15.000 Plätze)

GRÜNDUNGSDATUM: 05. Mai 1905

1.VORSITZENDER: Markus Wolf

VEREINSFARBEN: Schwarz-Rot-Grün

TRAINER: Jermaine Jones

Kader

Tor:

Toni Stahl (1), Emil Zorn (36), Maximilian Weisbäcker (40).

Abwehr:

Nick Doktorczyk (2), Lucas Zeller (6), Leonard Langhans (7), Thomas Meißner (8), Ekin Celebi (11), Luca Trslac (18), Nils Piwernetz (19), Pius Krätschmer (23), Nikolaos Vakouftsis (31).

Mittelfeld:

Devin Angleberger (3), Nico Grimbs (5), Kristian Böhnlein (13), Kevin Fery (15), Winners Osawe (16), Mustafa Özden (20), Tim Latteier (24), Johannes Geis (30), Luka Kalandia (38), Altin Ibisi (39).

Sturm:

Erik Shuranov (9), Michael Dellinger (10), Dustin Forkel (17), Lauris Bausewein (21), Marius Wintzheimer (25), Fabio Luque-Notaro (28), Joshua Endres (33), Sebastian Müller (37).

Zugänge:

Manuel Wintzheimer (1. FC Nürnberg), Erik Shuranov (Maccabi Haifa), Tim Latteier (FSV Frankfurt), Toni Stahl (Hannover 96 II), Pius Krätschmer (Eintracht Hohkeppel), Fabio Luque-Notaro (FC Vaduz II), Johannes Geis (SpVgg Unterhaching), Nico Grimbs und Nikolaos Vakouftsis (beide Greuther Fürth II), Maximilian Weisbäcker (FV Illertissen), Mustafa Özden (FC Ingolstadt II), Winners Osawe und Dustin Forkel (beide Leihe 1. FC Nürnberg), Ekin Celebi (Leihe Rot-Weiss Essen), Altin Ibisi und Luka Kalandia (beide Schweinfurt U19).

Abgänge:

Martin Thomann und Patrick Hofmann (beide Würzburger Kickers), Fabio Bozesan (FV 04 Würzburg), Markus Einsiedler (TSG Sommerhausen), Elias Wehner (DJK Schwebenried/Schwemmelsbach), Nico Stephan (TSV Großbardorf), Spase Arsov (SG Bad Soden), Jakob Tranziska (Pohang Steelers), Kevin Frisorger (TSV Aubstadt), Valentin Schmitt (Eintracht Bamberg), Tom Feulner und Max Wolf (pausieren).

Bilanz

3 Spiele: 2 Siege – 0 Unentschieden – 1 Niederlage



DIE „SCHNÜDEL“ UNTER DER LUPE

Das vorletzte Spiel zweier Englischer Wochen in Serie steht für die Kaiserstädter an. Am heutigen Mittwoch gastiert der 1. FC Schweinfurt 05 auf dem Tivoli. Die Unterfranken reisen mit einem neuen Mann an der Seitenlinie nach Aachen: Jermaine Jones hat vor wenigen Wochen das Traineramt übernommen. Wir haben den kommenden Gegner der Alemannia genauer unter die Lupe genommen.

Die Lage beim Aufsteiger ist ernst. Nach 26 Spieltagen stehen elf Punkte zu Buche, der Rückstand auf das rettende Ufer beträgt bereits 18 Zähler. Vieles deutet darauf hin, dass der Gang zurück in die Regionalliga Bayern kaum noch zu vermeiden ist. Es wird ein sportliches Wunder brauchen, damit die „Schnüdel“ den Klassenerhalt doch noch realisieren.

Immerhin: In diesem Kalenderjahr sammelte Schweinfurt vier Punkte – einen mehr als zum gleichen Zeitpunkt in der Hinrunde. Die Entwicklung zeigt also zumindest leichte Fortschritte, auch wenn sich diese bislang kaum in der Tabelle widerspiegeln.

Jermaine Jones übernimmt

Den möglichen Abstieg wird allerdings nicht mehr Victor Kleinhenz begleiten. Der 34-Jährige, der den Verein in die 3. Liga geführt hatte, wurde nach dem 1:1 gegen den FC Ingolstadt freigestellt. Seitdem steht Jermaine Jones an der Seitenlinie – ein klingvoller Name im deutschen Profifußball. 165 Bundesligaspiele absolvierte er, den Großteil davon für den FC Schalke 04. Hinzu kommen 69 Länderspiele für die USA. Für Jones ist es die erste Station als Cheftrainer im Profibereich. Nach einer 1:3-Niederlage in seinem ersten Spiel beim MSV Duisburg wären ihm und seiner Mannschaft am vergangenen Wochenende aber beinahe ein Erfolg gegen den 1. FC Saarbrücken gelungen. Bis kurz vor Schluss führten die Unterfranken mit 2:0, mussten sich am Ende dann aber doch mit einem 2:2 zufriedengeben.

Probleme in der Fremde

Ein Grund für die Platzierung auf dem letzten Tabellenplatz ist auch die Schwäche bei Auswärtsspielen. Zwar feierten sie am fünften Spieltag mit einem 3:2-Sieg – in Unterzahl – beim FC Ingolstadt ihren ersten Sieg in der Saison, doch es blieb

zugleich auch der letzte Punktgewinn in den Stadien ihrer Gegner.

So stellen sie mit neun erzielten Toren in der Fremde sowie 35 Gegentoren die sowohl schlechteste Offensive als auch Defensive bei Auswärtsspielen aller Vereine der 3. Liga.

Spieler im Fokus: Erik Shuranov

Bislang hatte Shuranov erst einen Treffer für die Schnüdel in dieser Saison in der 3. Liga erzielt. Bis zum vergangenen Spieltag: Gegen Saarbrücken traf der Stürmer gleich doppelt. Bereits in der ersten Halbzeit schnürte Shuranov seinen ersten Doppelpack in der 3. Liga und brachte die Schweinfurter im ersten Heimspiel ihres neuen Trainers Jermaine Jones zunächst auf Kurs – ehe der FC Saarbrücken noch zwei Mal zuschlug.

Shuranov wuchs in Franken auf und durchlief sämtliche Jugendmannschaften des 1. FC Nürnberg. Mit 18 Jahren feierte er sein Debüt in der 2. Bundesliga und schaffte den Sprung in den Profikader. Zur Saison 23/24 wechselte der heute 24-Jährige zum israelischen Verein Maccabi Haifa. Mit dem Klub sammelte er internationale Erfahrung in der Qualifikation der Champions League und Europa League. Im letzten Sommer kehrte der Angreifer nach Deutschland zurück und schloss sich dem 1. FC Schweinfurt an.

Blick in die Historie: Knapper Heimsieg gegen die Schnüdel

Das bisher einzige Heimspiel gegen den 1. FC Schweinfurt fand am 25. Spieltag der Saison 2001/02 in der 2. Bundesliga statt. Beide Teams begannen nervös, wobei die Gäste die besseren Chancen hatten – zwei Mal traf Gehardt nur den Pfosten. Die Aachener versuchten, durch Konter zu treffen, doch Daun und Bayrock scheiterten jeweils. Mit 0:0 ging es schließlich in die Halbzeit.

Nach der Pause steigerte sich die Alemannia. Nach einer von Rosin verlängerten Ecke von Pflipsen landete der Ball bei Schmidt, der den Fuß hinhalt und das 1:0 erzielte. Nach dem Führungstreffer spielte die Alemannia selbstbewusster, hatte jedoch auch Glück, dass Sprecakovic freistehend übers Tor schoss. Danach verteidigten die Schwarz-Gelben die Führung souverän und machten Dank des Sieges einen wichtigen Schritt Richtung Klassenerhalt.

Der Alemannia Kader 2025





ALEMANNIA AACHEN 1900 - 2025

**DAS, WAS DU BIST,
IST ZUKUNFT!**



Die Geschichte der Alemannia

SCHWARZ-GELBE TALENTE

Unser Verein ist aus einer Schülerfußballmannschaft hervorgegangen. So ist es nicht verwunderlich, dass bereits früh Leistungsträger der ersten Mannschaft Eigengewächse der Alemannia waren. Stellvertretend wollen wir daher in dieser Sonderausgabe auf einige schwarz-gelbe Recken schauen, die ihre Fußballkarrieren in der Alemannia-Jugend starteten.

Reinhold Münzenberg



„Der Eiserne“ wechselte 1922 mit 13 Jahren vom Aachener SV in die Jugendabteilung der Alemannia. Als im Frühjahr 1926 Personalnot in der ersten Mannschaft herrschte, fand sich der 17-Jährige im Kader der Mannschaft wieder, die in der Relegationsrunde ungeschlagen den Klassenerhalt in der 1. Rheinbezirksklasse (Gruppe West) sicherte. Er wurde schnell zum Stammspieler und mit ihm entwickelte sich die Alemannia vom Abstiegskandidaten zu einer Spitzenmannschaft im westdeutschen Fußball.

Am 7. September 1930 gab er seinen Einstand in der Deutschen Nationalelf beim 6:3-Sieg gegen Dänemark. Richtig Fahrt nahm

seine Länderspielkarriere auf, als er 1934 - nachdem er zunächst im WM-Kader nicht berücksichtigt war - zum „Kleinen Finale“ der WM in Italien extra eingeflogen wurde und mit der Mannschaft 3:2 gegen Österreich gewann und somit WM-Dritter wurde.

Fortan war er nicht mehr aus dem Team wegzudenken. 1934 erstmals zum Kapitän ernannt, lief Münzenberg bis 1939 insgesamt 41 Mal für Deutschland auf und war nach seinem letzten Länderspiel Rekordnationalspieler.

Als die Alemannia 1945 den Spielbetrieb nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufnahm, war Münzenberg wieder für die Alemannia zur Stelle. Bis 1951 trug er das schwarz-gelbe Trikot, in 25 Jahren bestritt er mindestens 359 Ligaspiele für den TSV, in denen er mindestens 102 Treffer erzielte.

Auch nach seiner aktiven Karriere blieb er der Alemannia treu. Als Trainer, Mannschaftenverantwortlicher und Präsident stand er der Alemannia immer zur Seite, wenn er gebraucht wurde.

Jupp Martinelli



Der in Bardenberg geborene Jo-

sef Martinelli, den alle nur „Jupp“ nennen, stieß 1951 zur B-Jugend der Alemannia. Er schaffte als 18-Jähriger nahtlos den Übergang in den Seniorenbereich, am 8. August 1954 gab er beim 3:3 gegen Feyenoord Rotterdam sein Debüt. Beim Saisonstart 1954 in der Oberliga West stand er in der Startelf und steuerte mit dem 2:2 einen Treffer zu Alemannias 4:3-Sieg bei. Insgesamt kam er in seiner ersten Saison zu 21 Einsätzen und erzielte 11 Treffer, zwei davon zum 4:4 und 5:4 beim legendären Sieg über Preußen Münster, als die Alemannia einen 0:4-Rückstand noch umbog.

Er war ein Mann für die besonderen Tore, so auch beim Spiel gegen Espanyol Barcelona, als Martinelli das erste Flutlichttor der Alemannia erzielte.

Obwohl er mit dem TSV bereits in den 50er-Jahren mehrmals nur knapp die Endrunde zur Deutschen Meisterschaft verpasste, gilt für ihn die Nichtberücksichtigung der Alemannia bei der Gründung der Bundesliga 1963 als eine der größten Enttäuschungen seiner Karriere. Seine, zumindest statistisch, erfolgreichste Saison spielte Martinelli in der Spielzeit 63/64 in der Regionalliga West, als er in 33 Partien 34 Tore erzielte.

1967 gelang dann endlich der langersehnte Aufstieg in die Bundesliga und natürlich war „Jupp“ auch in der Aufstiegssaison einer der Leistungsträger in Schwarz-Gelb. Sein Bundesligadebüt gab der mittlerweile 31-Jährige gegen den FC Bayern München bei der 0:4-Niederlage. Am dritten Spieltag gelangen ihm dann beim 2:1-Sieg gegen den Karlsruher SC die ersten beiden Bundesligatore der Alemannia. Mit 140 bis 146 Toren (hier streiten die Statistiker) in 466 Liga- und 16 Aufstiegsspielen ist Jupp Martinelli

der Rekordtorschütze der Alemannia, Freundschafts- und Traditionsspiele mit eingerechnet, dürfte er wohl deutlich mehr als 1.000 Mal das schwarz-gelbe Trikot übergestreift haben.

Nach seiner Zeit als Aktiver war Martinelli vor allem in den 80er-Jahren als Jugendtrainer, sportlicher Leiter und Scout für die Alemannia tätig. 1981/82 sprang er nach der Trennung von Ernst-Günter Habig für einige Spiele als Interimstrainer der Profimannschaft ein. Seit 2014 ist er Ehrenmitglied des TSV und – natürlich – regelmäßiger Besucher der Heimspiele seiner Alemannia.

Torsten Frings



Der gebürtige Würselner schnürte seine ersten Fußballschuhe in Alsdorf, zunächst für Rot-Weiß und später für Rhenania Alsdorf, ehe er 1990 in die Nachwuchsabteilung der Alemannia wechselte.

In der Spielzeit 1994/1995 wurde er gemeinsam mit Dino Hoffmann aus der A-Jugend an die erste Mannschaft herangeführt. Die Alemannia spielte zu dieser Zeit in der Regionalliga, am Tivoli zeichnete sich unter Trainer Gerd vom Bruch ein Ge-

nerationenwechsel im Team ab. Am 8. Oktober 1994 gab Frings sein Debüt als Einwechselspieler beim Spiel gegen den SC Hauenstein. Seinen ersten Treffer für den TSV erzielte er im August 1995 im Spiel gegen den FC Gütersloh. Ehe er die Alemannia 1997 verließ, hatte er sich in der ersten Mannschaft etabliert, in 57 Regionalligaspielen traf er 13 Mal, darunter auch der bemerkenswerte Viererpack am 12. Mai 1996 gegen den SC Verl.

Frings wechselte von der Alemannia zu Werder Bremen. Dort gab er am 15. Februar 1997 sein Debüt als Bundesligaspieler. Insgesamt kommt Torsten Frings auf 402 Bundesligaeinsätze für Werder Bremen, Borussia Dortmund und den FC Bayern, erzielt hat er dabei 49 Tore. Hinzu kommen noch 33 Partien in der Major League Soccer (MLS) für den FC Toronto. Für die Kanadier erzielt er zwei Treffer.

Seinen Einstand in der Deutschen A-Nationalmannschaft gab Frings 2001 gegen Frankreich und war fortan fester Bestandteil der Nationalelf. 2002 und 2006 war er eine Säule des WM-Kaders. Bis zu seinem Abschiedsspiel 2013 kam er zu 79 Einsätzen im Nationaltrikot und erzielte 10 Tore für Deutschland, darunter das auch heute noch sehenswerte 4:2 gegen Costa Rica beim Eröffnungsspiel der WM 2006 in Deutschland.

Torjäger, rigoroser Abwehrmann, Mittelfeldstrategie: Torsten Frings hat in seiner Karriere viele Positionen ausgefüllt. In Aachen schaffte das junge Talent den Sprung in den Profifußball. Torsten Frings ist wohl einer der erfolgreichsten Kicker, der aus den schwarz-gelben Reihen hervorging. Zwei Deutsche und ein Kanadischer Meistertitel, drei DFB-Pokalerfolge, ein Vizeweltmeister- und ein Vizeeuropameistertitel – sein Trophäenschränk ist gut gefüllt.

Kai Havertz



Mit Kai Havertz hat auch ein aktueller Nationalspieler fußballerische Wurzeln in der Kaiserstadt. 2009 wechselte der gebürtige Aachener von der Alemannia aus Mariadorf zum TSV. Seine Leistungen im Dress der schwarz-gelben Jugend waren derart überragend, dass schnell Bundesligisten auf ihn aufmerksam wurden und er bereits in der Folgesaison die Alemannia in Richtung Bayer Leverkusen verließ. Dort schaffte er schließlich den Sprung aus der U17-Nachwuchsmannschaft in den Bundesligakader. Er gilt als der bisher jüngste Spieler mit 100 Bundesligaspielen. 2020 wechselte er in die Premier League zum FC Chelsea und spielt seit 2023 beim FC Arsenal. Sein Herz schlägt aber immer noch für Schwarz-Gelb, bei einem Besuch im Fanshop kurz vor Weihnachten wollte er unbedingt ein Foto mit Seyi Olajengbesi haben. Der 26-Jährige kommt zurzeit auf 54 Einsätze in der A-Nationalmannschaft, bei bisher 10 Treffern. Mit dem FC Chelsea gewann er die Champions League, den UEFA Super-Cup und die Klub-Weltmeisterschaft 2021. Hinzu kommt der Englische Supercup mit dem FC Arsenal im Jahr 2023.

Die Geschichte der Alemannia TALENTFÖRDERUNG IN SCHWARZ-GELB

Faton Ademi



Auch in jüngerer Vergangenheit haben es Spieler aus dem Nachwuchsbereich der Alemannia immer wieder in den Kader der ersten Mannschaft geschafft. Festgebissen hat sich dort der mittlerweile 19-jährige Faton Ademi. Mit einer kurzen Unterbrechung beim SV Eilendorf hat Ademi alle Jugendteams der Alemannia-Nachwuchsabteilung durchlaufen. Seine guten Leistungen hatten in der vergangenen Saison bereits dazu geführt, dass er von Heiner Backhaus einige Male in den Spieltagskader berufen wurde und viermal zum Einsatz kam. In der laufenden Saison kommt Ademi bereits auf 23 Drittligaeinsätze, drei Tore gehen auf sein Konto.

Die guten Leistungen des Deutsch-Kosovaren haben ebenfalls bereits dazu geführt, dass er schon 7 Nachwuchs-Länderspiele für den Kosovo auf dem Konto hat, sechs in der U21 und eins in der U19.

Der Vertrag des Nachwuchstalents läuft noch bis 2028, wir können uns also hoffentlich auf noch viele Spiele mit ihm freuen.

Die Nachwuchsabteilung

Nachwuchsförderung wird natürlich auch weiterhin großgeschrieben beim TSV. 35 Mitarbeiter betreuen aktuell ca. 180 jugendliche Kicker, die in allen Jahrgangsklassen am Spielbetrieb teilnehmen. Alemannias U17 und U19 sind in die GmbH eingegliedert und nehmen am Spielbetrieb der DFB-Nachwuchsliga (U19) und der Mittelrheinliga (U17) teil. Darüber hinaus spielt die U15 in der Regionalliga West. Ziel der Abteilung ist es, die Durchlässigkeit zum Kader der ersten Mannschaft zu verbessern und somit weiteren Talenten den Sprung in den Profifußball und hoffentlich in eine schwarz-gelbe Zukunft zu ermöglichen.



Auf Tour mit



Eifelgold
REISEN



Bentley
Baxter Bahn



Gianluca
Gaudino



Lukas
Scepanik



Valmir
Sulejmani



Jonas
Oehmichen



Mehdi
Louné



Lars
Gindorf



Danilo
Wiebe



Emmanuel
Elekwa



Fabio
Torsiello



Mika
Schroers



Faton
Ademi



Mika
Pobric



Kwasi
Okere Wriedt



Marc
Richter



Omar
Sillah



Niklas
Castelle



Youssef
Baaoui



Sven
Vonderhagen



Patrick
Kowal



Wera
Bosseler



TEAMSPORT BEDARF

**DEIN TEAMSPORT-AUSRÜSTER
FÜR JEDE LIGA**

X @capellisport

Instagram capellisport

f CapelliSport

capellisport.eu



BEREIT FÜR'S NÄCHSTE SPIEL?



**TEAMSPORTBEDARF
JETZT ONLINE SHOPPEN**

capelli
SPORT



**VEREINBARE NOCH HEUTE
EINEN PERSÖNLICHEN
GESPRÄCHSTERMIN MIT:**

LUCA BECK

MANAGER PROFESSIONAL CLUB PARTNERSHIPS

M: +49 (0)1734972620

E: LUCA.BECK@CAPELLIEUROPE.COM

CAPELLI EUROPE GMBH
ELISABETHSTR. 17
40880 RATINGEN
GERMANY
CAPELLISPORT.EU



PORT

CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT

Hier trägt jede Position Verantwortung



Drei Fragen an Mailin, Mitarbeiterin der Produktion bei Johnson & Johnson MedTech im Bereich Heart Recovery

J&J MedTech ist beim heutigen Heimspiel Sponsor of the Day. Das Medizintechnik-Unternehmen ist seit der Saison 2024/25 Exklusivpartner der Alemannia Aachen und seit vielen Jahren fest in Aachen verwurzelt. Am Standort werden die kleinsten Herzpumpen der Welt gefertigt, die in Krankenhäusern auf der ganzen Welt zum Einsatz kommen. Möglich machen das die Menschen vor Ort. Eine von ihnen ist Mailin Lützenkirchen: Sie arbeitet seit acht Jahren in der Produktion und zeigt, warum jede Position zählt.

Wie sieht dein Arbeitsalltag in der Produktion aus und worauf kommt es dabei besonders an?

„Ich arbeite in der Quality Inspection und Sorge dafür, dass die Materialien, die später in den Herzpumpen eingesetzt werden, wirklich passen. Ein großer Teil meines Arbeitsalltags besteht darin, Wareneingänge zu prüfen sowie zu priorisieren und zu entscheiden, welche Teile besonders dringend gebraucht werden. Dabei ist Teamarbeit besonders wichtig. Man muss sich aufeinander verlassen, klar miteinander sprechen und auch in stressigen Momenten einen kühlen Kopf bewahren. Denn jeder Schritt zählt und hat Einfluss darauf, wie es weitergeht – und natürlich auch auf die spätere Versorgung von Patient:innen.“

Was gibt deiner Arbeit bei J&J MedTech Bedeutung?

„Mein persönliches Highlight ist der Austausch mit den Patient:innen. Ihre Geschichten zu hören und zu erfahren, was die Herzpumpe für ihr Leben bedeutet, ist etwas ganz Besonderes. Manchmal trifft man sogar auf Menschen, an deren Pumpe man selbst mitgearbeitet hat. Das ist jedes Mal unglaublich emotional. In solchen Momenten wird mir immer wieder klar, warum ich meinen Job so gerne mache: Man trägt ein Stück zur Gesundheit der Patient:innen bei.“

Welche Fähigkeiten sind in deinem Job besonders wichtig, auch wenn man sie vielleicht nicht sofort mit Medizintechnik verbindet?

„Man braucht gute Augen, ruhige Hände und die Fähigkeit, sich auch über längere Zeit zu konzentrieren. Gleichzeitig ist Flexibilität wichtig, denn kein Tag ist wie der andere. Es kommen ständig neue Aufgaben und Herausforderungen dazu. Man lernt immer weiter. Genau diese Abwechslung macht den Job aus, manchmal auch verbunden mit Reisen, um die Versorgung der Patient:innen sicherzustellen. Schön ist außerdem, dass man hier auch als Quereinsteiger:in anfangen kann: Mit einem Trainer an der Seite und der Unterstützung des Teams lernt man Schritt für Schritt alles, was wichtig ist.“

Verstärke unser Team in der Produktion

Wie auf dem Platz kommt es auch in der Produktion und der Quality Inspection (QI) auf jede einzelne Position an. Bei Johnson & Johnson MedTech zählen Präzision, Verantwortung und Teamarbeit. Um am Standort in Aachen im Jahr 2026 rund 75.000 Herzpumpen fertigen zu können, verstärken wir unser Produktionsteam. Gesucht werden Kolleg:innen – unabhängig vom bisherigen Berufsweg –, die sorgfältig arbeiten und Verantwortung übernehmen möchten. Wer wie Mailin im Team arbeiten und mit seiner Arbeit dazu beitragen will, dass Patient:innen weltweit versorgt werden, findet hier ein werteorientiertes Umfeld, in dem gemeinsam auf ein klares Ziel hingearbeitet wird – und in dem man jeden Tag etwas Sinnvolles bewegt.

Bewirb dich:



**Bewerben
& bewegen!**

www.regioit.de/jobs



**DEINE BEGEISTERUNG
FÜR IT IST GENAUSO
GROSS WIE FÜR DIE
ALEMANNIA?**

Werde Teil unseres Teams!

mateco
YOUR BETTER WAY UP

Arbeitsbühnen mietet man beim Profi!



**Wir sind da,
wo Sie uns brauchen!**

Niederlassung Köln
Emil-Hoffmann-Straße 40
50996 Köln
T +49 (0)2236 38467-0
Koeln@mateco.de

Mietstation Aachen
Jülicher Straße 324
52070 Aachen
T +49 (0)241 96000-90
Aachen@mateco.de

www.mateco.de



Nachwuchsteams

U19

NACH NIEDERLAGE „SCHWER, DIE RICHTIGEN WORTE ZU FINDEN“

Bis fünf Minuten vor Abpfiff führte die U19 von Alemannia Aachen mit 2:0 gegen den Hombrucher SV. Am Ende stand die Alemannia jedoch mit leeren Händen da, weil sich das Team von Carsten Wissing in einer turbulenten Schlussphase noch um den verdienten Lohn brachte und mit 2:3 verlor.

Nach einer Standardsituation gingen die Schwarz-Gelben zunächst durch Tobias Kogel mit 1:0 in Führung. „Wir haben am Anfang etwas Zeit gebraucht, um ins Spiel zu finden“, beobachtete U19-Coach Carsten Wissing. In der zweiten Hälfte erhöhte sein Team verdient durch Yahia Selim auf 2:0. Kurz darauf verschoss die Alemannia noch einen Elfmeter. „Nach einem Gerangel, das von Hombruch ausging, lassen wir uns zu einer Tätlichkeit hinreißen und sehen die Rote Karte.“ Das war der Beginn einer hitzigen Schlussphase, in der die Alemannia innerhalb von sechs Minuten drei Tore kassierte. „Das ist unglaublich bitter. Wir haben bis fünf Minuten vor Abpfiff ein solides und kontrolliertes Spiel gezeigt und entsprechend verdient geführt. Wir müssen erstmal das 3:0 machen und anschließend in der Dynamik gegen Ende des Spiels einen kühlen Kopf bewahren und Konsequenz verteidigen“.

Besser machen kann es die Alemannia am kommenden Sonntag. Die Mannschaft von Carsten Wissing trifft dann im Westschlager auf den Nachwuchs von Rot-Weiss Essen. Anstoß ist um 13 Uhr.

U17

3:3 GEGEN DEN SV BERGISCH GLADBACH

„Wir haben insgesamt ein gutes Spiel gezeigt, allerdings zu viele Fehler gemacht und vorne unsere zahlreichen Chancen nicht genutzt“, resümierte U17-Trainer Dennis Jerusalem nach Spielende. Seine Mannschaft trennte sich im Heimspiel gegen den SV Bergisch Gladbach mit 3:3.

Dabei ging die Alemannia früh mit einem Doppelschlag durch Oladapo Olajengbesi und David Podelov in Führung. Die Gäste konnten jedoch noch vor dem Pausenpfiff ausgleichen. Im weiteren Spielverlauf drehten sie die Partie zwischenzeitlich und gingen mit 3:2 in Führung. Die Alemannia schaffte jedoch noch einmal den Ausgleich – durch das zweite Tor des Tages von Oladapo Olajengbesi.

Aus Sicht des Aachener Trainers hätte seine Mannschaft deutlich früher höher führen müssen. Zudem zeigte der Schiedsrichter an diesem Tag keine gute Leistung. „Leider haben wir heute eine sehr schwache Schiedsrichterleistung für beide Mannschaften gesehen, wodurch die Gesundheit einiger Spieler gefährdet war. Beide Teams waren leistungsorientiert unterwegs, dem konnte der Schiedsrichter nicht gerecht werden“, ärgerte sich Jerusalem nach Abpfiff.

Die U17 spielt am kommenden Sonntag auswärts beim SC Fortuna Köln. Anstoß der Partie in der B-Junioren-Mittelrheinliga ist um 10.40 Uhr.

U15

STARKER AUFTRITT GEGEN DÜSSELDORF

Mit 2:0 hat Alemannia Aachen in der C-Junioren-Regionalliga West gegen Fortuna Düsseldorf gewonnen. „Wir haben eine richtig starke erste Hälfte gespielt, in der wir den Gegner kaum zur Entfaltung kommen ließen“, freute sich U15-Trainer Philipp Ferebauer über den sehr guten Auftritt seiner Mannschaft.

Nach dem Seitenwechsel belohnte sich sein Team mit Treffern von Ensar Baliu und Darijo Culibrk. „Das war ein Sieg für die Moral. Wir haben uns endlich belohnt. Die Jungs haben danach auch ein bisschen gefeiert – das haben sie sich verdient.“

Durch den Sieg arbeitete sich die U15 auf Platz zehn vor, nachdem sie zwischenzeitlich auf dem letzten Rang gestanden hatte.

Am Samstag folgt das Auswärtsspiel beim VfB Waltrop, der punktgleich auf Rang elf liegt. Anstoß ist um 15 Uhr.

Partner der Jugend:



CREMERS

- gmbh.de

MALERMEISTER
Aachen
180 97 00

Stolberg
2 85 14

Individuelle Beratung sowie Ausführung von:

- *Raumdesign*
- *Restauration*
- *Fassadengestaltung*
- *Graffitibeseitigung*
- *Bodenbeschichtung und Verlegearbeiten*
- *Geprüfter Sachverständiger für:
Schimmel- und Feuchtigkeitsanalysen,
sowie der fachgerechten Beseitigung*



Mehr Produktivität und strategische Vorteile durch IT-Outsourcing



Ganz nach dem Motto "Fair gewinnt".
Preis-Leistung - Überraschend.
Win-Win? Was denn sonst?

**Interessiert?
Dann nichts
wie ran:**

**+49 241 94967 - 0
info@voss.ac**



SCAN MICH...



**Der allerbeste Support und Service,
den's gibt, damit's einfach läuft.**

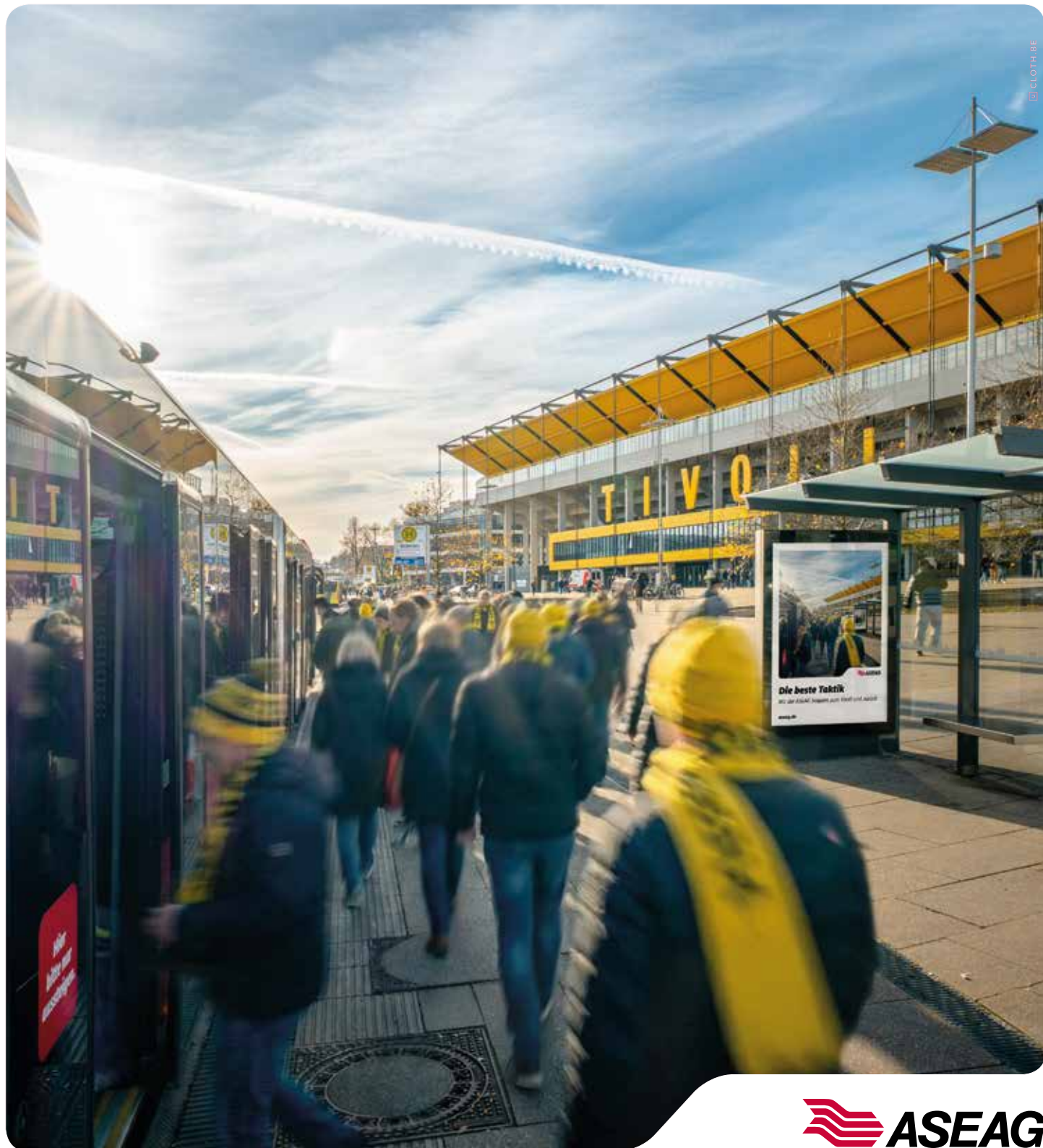
- Aufsetzen des gesamten Systems
- Integration Ihres lokalen Netzwerks
- Anbindung aller Nutzer
- Lizenzmanagement
- Update-Verwaltung aller Anwendungen
- Systemwartung & -management
- Netzwerkadministration und -konfiguration
- Erste-Hilfe-Störungshelfer in Notfällen
- schnelle Reaktionszeit wenn es drauf ankommt
- geschulter Kundenservice mit hoher Expertise



**Viel mehr Schutz und Sicherheit,
damit wirklich nichts gecloud wird,
und Sie beruhigt schlafen können.**

- extrem sicherer Zugang
- Zugriff ausschließlich über VPN
- Schutz vor Viren, Spam, Phishing, ...
- Einhaltung der Datenschutzrichtlinien
- nach höchsten Sicherheitsstandards
- Daten-Sicherheit durch hochwertige Firewall
- Mehrschichtiges Datensicherungs-Konzept
- Serverbetrieb im DATEV-Rechenzentrum
- ISO 27001 zertifiziert

wir sind IT einfach



Die beste Taktik

Mit der ASEAG bequem zum Tivoli und zurück

aseag.de

ZUM GLÜCK HIELTEN HOFFMANNS STARKE NERVEN

1970 warf Alemannia den Favoriten Hertha BSC im Viertelfinale aus dem Pokal

Die Rollen schienen klar verteilt: Alemannia war gerade aus der 1. Bundesliga abgestiegen, Hertha BSC bildete mit Borussia Mönchengladbach und Bayern München das Spitzentrio der höchsten deutschen Klasse. Es war also eher die klassische Außenseiterchance, die sich die Mannen um Trainer Hermann Lindemann ausrechneten an jenem 6. August 1970. Wegen der Fußball-Weltmeisterschaft in Mexiko fand der DFB-Pokalwettbewerb tatsächlich in der eigentlichen Sommerpause statt, und die Teams schickten bereits die Kader für die neue Spielzeit ins Rennen. So kam es zum Beispiel zum Comeback von Hans-Jürgen „Jogi“ Ferdinand, der aus der Schweiz wieder nach Aachen gekommen war, um fortan hier zu bleiben. Aus Saarbrücken war ein hoffnungsvoller Mittelfeldregisseur namens Horst Schauss an die Krefelder Straße gewechselt, der bereits bei den Bayern Erstliga-Erfahrung gesammelt hatte. Und die Fans hatten noch die Aussage des Alemannia-Präsidenten Leo Führen im Ohr, der nach dem Abstieg „den sofortigen Wiederaufstieg“ propagiert hatte.

Da kam das Pokal-Viertelfinale als Stimmungsaufheller gerade recht. Die Alemannia hatte in der ersten Hauptrunde Arminia Hannover in deren Stadion mit 3:0 bezwungen und auf heute kurios anmutende Weise die zweite Runde überstanden. Gegen Werder Bremen gab es sowohl im Tivoli als auch im Weser-Stadion jeweils nach Verlängerung ein 1:1. Und da das Elfmeterschießen in der heutigen Form noch nicht existierte, trug die Glücksfee tatsächlich das schwarz-gelbe Leibchen und löste der Alemannia die Hertenhaner zu, deren Trainer „Fiffi“ Kronsbein tatsächlich eins am Tivoli gewirkt hatte.

Doch davon wollte an jenem 6. August 1970 niemand mehr etwas wissen. Die Alemannen liefen an diesem Sommerabend mit Werner Scholz, Christian Breuer, Erwin Hermanson, Josef Thelen, Rolf Pawellek, Franz-Josef Mackowiak, Erwin Hoffmann, Horst Schauss, Arnold Böhnen, Werner Tenbruck und Hans-Jürgen Ferdinand auf – also einer Mischung aus neuen Gesichtern und Mitgliedern des Vize-Meister-Teams. Nicht mehr dabei war „Mister Alemannia“ Jupp Martinelli, der nach 16 Jahren seine Herausforderungen bei Roda Kerkrade und der Aachener Stadtverwaltung suchte. Er wurde vor dem Spiel von Leo Führen unter dem großen Applaus der 25.000 Zuschauer sowie der Aachener und der Berliner (!) Spieler verabschiedet.

Schon damals war der DFB-Pokal eine große Wundertüte

und der vermeintliche Favorit aus der geteilten deutschen Metropole sah sich konditionsstarken und kampfeswilligen Alemannen gegenüber. Chancen gab es auf beiden Seiten, vor allem Schauss und Breuer stellten den einmaligen Nationalkeeper Volkmar Gross auf die Probe. Der konnte auch einen Schuss von Böhnen – ganz fein von „Jogi“ Ferdinand in Szene gesetzt – parieren. Sein Gegenüber Werner Scholz war ebenfalls auf der Höhe, und als er in der 59. Minute einen Kopfball von Jürgen Weber in die eigenen Maschen faustete, hatte der Angreifer eindeutig im Abseits gestanden. Eine erneute Verlängerung – es wäre in diesem Wettbewerb die dritte hintereinander gewesen – drohte.

Doch dann schlug die 88. Minute und der Moment des Erwin Hoffmann. Arnold Böhnen brach in den Berliner Strafraum ein und wurde von Verteidiger Tasso Wild unzweifelhaft gefoult. Da ließ auch Kronsbein nach dem Spiel keine zwei Meinungen zu. Der erfahrene Hoffmann, dessen Sohn Dino 1999 zur Aufstiegs Mannschaft von Werner Fuchs gehörte, kramte sich den Ball in aller Ruhe auf den Punkt vor dem Würselener Wall und vollstreckte ohne jedes Mitleid. Der Tivoli hob ab und hatte auch wenige Minuten später beim Abpfiff noch nicht wieder die komplette Bodenhaftung wieder gefunden. Alemannia stand im Halbfinale und kurz vor dem Endspiel in Hannover.

Der Rest fiel eher nüchtern aus. Das Halbfinale gewann der 1. FC Köln klar mit 4:0 und der Alemannia blieb nur die fette Einnahme aus der Vorschulrunde. Alemannia konnte erhobenen Hauptes in der Regionalliga West starten. Hier landete man allerdings mit ausgeglichenem Punktekonto auf dem 6. Tabellenplatz – und bis zum von Führen angekündigten sofortigen Wiederaufstieg sollten noch 35 Jahre vergehen.





MINUTEN SPONSOREN

	1. Halbzeit	
01	Sebastian Louppen	
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10	Vintjers	
11	Momm und Huppertz Rechtsanwälte	
12		
13		
14		
15		
16		
17	A.J. Breuer	
18		
19	RWD	
20	Schlenter GmbH	
21	Rechtsanwalt Peter Josef Keimes	
22		

23		
24		
25	25Now GmbH	
26	ENNE	
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42	Abschleppdienst Peters GmbH	
43		
44		
45		

2. Halbzeit

46		
47		
48	Ralf Schings	
49	Brennstoffe Wolff	
50	Dr. Achim Schwerger	
51	Erstes Aachener Gartencenter	
52	Leo der Bäcker	
53	Marcus Hellebrandt	
54	Ingo Plünnecke	
55	Wolfgang Hyrenbach	
56	Elektro Gülpinar	
57		
58		
59		
60		
61		
62		
63		
64		
65		
66		
67		

68	Baufi Experience	
69	Haku GmbH	
70		
71		
72		
73		
74		
75		
76		
77		
78		
79		
80	Abschleppdienst Peters GmbH	
81		
82		
83		
84		
85		
86		
87		
88		
89	DATUS AG	
90	AREI KANAL SERVICE GMBH	



SIRENE BELEK HOTEL

ANTALYA



Kempinski Hotel

The Dome

BELEK ANTALYA



RUBYMEDIA

Außenwerbung trifft jeden. Immer.

Digital-Out-Of-Home (DOOH) ist wichtig, weil es die Macht hat, Ihre Botschaft im digitalen Zeitalter effektiv zu vermitteln.

Mit dynamischen, hochauflösenden Bildschirmen und gezielten Platzierungen erreichen Sie Ihre Zielgruppe im richtigen Moment und am richtigen Ort. Von belebten Hauptstraßen über Sportanlagen bis zu Freizeitparks: DOOH bringt Ihre Marke in den **Mittelpunkt des Geschehens**.

Mit modernster Technologie und kreativen Inhalten erzeugen Sie Aufmerksamkeit, steigern die Markenbekanntheit und schaffen ein **unvergessliches Erlebnis**.

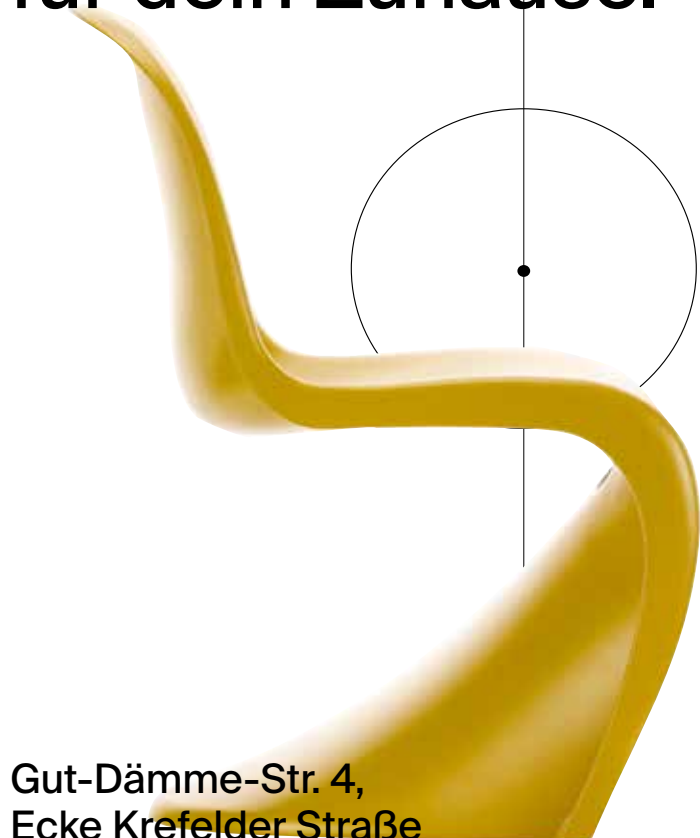
Verpassen Sie nicht die Chance, Ihren Erfolg mit DOOH zu maximieren. Seien Sie innovativ, seien Sie präsent, seien Sie digital!

Mit unseren Screens und Displays erreichen unsere Kunden täglich über **300.000 Menschen** in der StädteRegion Aachen.

Wir beraten Sie gerne über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten.

info@rubymedia.de | www.rubymedia.de

Triff Topspieler für dein Zuhause.



Gut-Dämme-Str. 4,
Ecke Krefelder Straße

**Mathes
Outlet**

*fan for life



Anpfiff

**FÜR DEINE KARRIERE –
SPIEL MIT IM TEAM ZENTIS!**



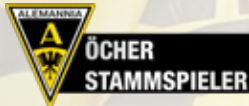
**HAST DU GUTEN GESCHMACK?
WIR AUCH. LET'S MATCH!**
Bewirb dich jetzt!

[www.zentis.de/
karriere/stellenangebote](http://www.zentis.de/karriere/stellenangebote)



Afterglow Druck und Gestaltung
Dormanns Heizung+Sanitär GmbH
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG
Orthopädie-Schuhtechnik Karsten Konrad
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
GEKE-Service
Hans-Josef Mertens Elektronik

Schornsteinfeger Patrick Pala
Elektro Rosemeyer
Cliqueus GmbH
Kurth Verpackungen
WA - KA Kreditversicherungsmakler
Elektro Ohligschläger GmbH & Co. KG
Wegers Transition Consulting



Dieter Bischoff
Öcher Entrümpler
W.J. Koolen Bedachungen GmbH
Bechtle GmbH IT-Systemhaus Aachen

Neulen, Thomas und Neulen, Bernhard
Rick, Hans-Josef
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße



Raschka
Philipp Leisten 2.0
Weber, Karolina
Gronen, Oscar
Werbegestaltung Wouters GmbH
Aachener Rohrreinigungsdienst
Wurdack Steuerungsberatung GmbH
Kolonko-Hinssen, Eva-Maria
Eventbowling
Katholische Stiftung Marienhospital Aachen

Flora Mobiler HaarExpress und Salon
P&L Personalleasing GmbH
Schuhgarten Rosenbaum
Breuer Bedachungen GmbH
Dr. Stollewerk
Alemannia Fan Club Bayern
Maler Jansen
Michael Glasmacher
Familie Porras

LOGEN PARTNER

Sven Fleu Glas- und Gebäudereinigung
Fendel & Keuchen
ATB GmbH
DSA Daten- und Systemtechnik GmbH
TPPI GmbH
schwartz GmbH
Schürkens GmbH & Co. KG
Küchen Breuer
KS Bau GmbH
Steuerberatung Handels Hinze Schütz
Heizungsbau Johnen
Anna Fritsch & Team - Praxis für Kinder- und Jugendmedizin
HABRA Transport und Baustoffhandel GmbH
Falke Türautomaten
M. Stein GmbH
Schäfers SHK
Philipp GmbH
Anna Itzerodt Steuerberaterin
Greenwater Capital
Daniel Jacobs
Alimpex

Vilitas
Clasen & Zaunbrecher
Dachtechnik Meinolf
Benjamin Harren
Malerbetrieb Roßkamp
Herrig & Rüttiger
Tilke GmbH & Co. KG

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



EXKLUSIV PARTNER

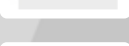


PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER



 Aachener Bank Mein Leben lang	 ABRACH MB BAU- UND GARTENBAU	 ADIUVO STEUERBERATUNG GMBH	 AMEDI	 appel SOLUTIONS Spezialisierung von Filteranlagen für Industrie- und Gewerbebetriebe	 ASEAG	 e-line Elektro- und Anlagentechnik www.e-line.de
 GOTTSCHALK	 Bauelemente Füllgers Bauelemente für den Bau	 BAUER-KIRCH BAU- UND GARTENBAU	 Barmenia Gothaer	 BB medica BAU- UND GARTENBAU	 BERGS Staubsaugung	 DIE GARDE
 BLCS BAU- UND GARTENBAU	 bulmarkets	 cadocare "It's not just a job"	 camcontrol	 CAROLUS media	 CREWERS MALERMEISTER	 KPMG
 CWK-KIRSCHBAUM BAU- UND GARTENBAU	 CWS REINSAND GMBH	 Delheid Seiron Hammer	 DelphiDigital		 PETER DONDORF IMMOBILIEN	 DER TREND LER
	 DROUVEN Die Experten für die Gestaltung von Fassaden	 DRP RÄNDERATH & PARTNER Kontrollierung - Überwachung	 ERB	 ELEKTR:K ART	 elektro SCHRUFF GMBH	 HM Wunde GmbH KLEBER- UND VERBUNDTECHNIK
 Enne?	 enua		 FAHRSSCHULE DOVERMANN	 Fahrschulenteam WINKENS	 Fleischerei Ziemann Fleischwaren	 WEISKEIT ANSELMANN BAU- UND GARTENBAU
 flossen & stein kowalik Klempnerarbeiten	 FLOTTWEG & VOLLMERT FACHFÜR BAU- UND GARTENBAU	 FRANCK-CONRADS ENGINEERING		 free life Klempnerarbeiten	 Gartenbau Knauf Qualifizierte Handwerker	 BzRun BAR KLEMPNER- UND GARTENBAU
 PUTZ LANDSCHAFT	 DESIGNBURO WELT & RAUM	 GREEN LINE	 HAKU CNC-ZERSCHNEIDUNGSTECHNIK		 hello again.	
 Herbert Roth Klempnerarbeiten und Facharbeiten	 HOLLANDS HOPHUIS	 HP SOLUTION GEBÄUDEAUTOMATION	 Hüllenkremer seit 1930	 IHR HAUS	 ITERACON	
 JACOBS seit 1882	 JERUSALEM FACHFÜR BAU- UND GARTENBAU	 Jouhsen MASCHINENBAU GMBH	 KP KAP Klempnerarbeiten	 SCHMITZ Wahl- und Schweißarbeiten	 Kalkbrenner Anlagentechnik Aufzüge • Trepp • Bäder	
 Kiert Ingenieur GmbH	 KOHL Versicherungsdienst		 mieten-in-aachen.de DIN 1052, DIN 1053, DIN 1054, DIN 1055, DIN 1056, DIN 1057, DIN 1058, DIN 1059, DIN 1060, DIN 1061, DIN 1062, DIN 1063, DIN 1064, DIN 1065, DIN 1066, DIN 1067, DIN 1068, DIN 1069, DIN 1070, DIN 1071, DIN 1072, DIN 1073, DIN 1074, DIN 1075, DIN 1076, DIN 1077, DIN 1078, DIN 1079, DIN 1080, DIN 1081, DIN 1082, DIN 1083, DIN 1084, DIN 1085, DIN 1086, DIN 1087, DIN 1088, DIN 1089, DIN 1090, DIN 1091, DIN 1092, DIN 1093, DIN 1094, DIN 1095, DIN 1096, DIN 1097, DIN 1098, DIN 1099, DIN 1100, DIN 1101, DIN 1102, DIN 1103, DIN 1104, DIN 1105, DIN 1106, DIN 1107, DIN 1108, DIN 1109, DIN 1110, DIN 1111, DIN 1112, DIN 1113, DIN 1114, DIN 1115, DIN 1116, DIN 1117, DIN 1118, DIN 1119, DIN 1120, DIN 1121, DIN 1122, DIN 1123, DIN 1124, DIN 1125, DIN 1126, DIN 1127, DIN 1128, DIN 1129, DIN 1130, DIN 1131, DIN 1132, DIN 1133, DIN 1134, DIN 1135, DIN 1136, DIN 1137, DIN 1138, DIN 1139, DIN 1140, DIN 1141, DIN 1142, DIN 1143, DIN 1144, DIN 1145, DIN 1146, DIN 1147, DIN 1148, DIN 1149, DIN 1150, DIN 1151, DIN 1152, DIN 1153, DIN 1154, DIN 1155, DIN 1156, DIN 1157, DIN 1158, DIN 1159, DIN 1160, DIN 1161, DIN 1162, DIN 1163, DIN 1164, DIN 1165, DIN 1166, DIN 1167, DIN 1168, DIN 1169, DIN 1170, DIN 1171, DIN 1172, DIN 1173, DIN 1174, DIN 1175, DIN 1176, DIN 1177, DIN 1178, DIN 1179, DIN 1180, DIN 1181, DIN 1182, DIN 1183, DIN 1184, DIN 1185, DIN 1186, DIN 1187, DIN 1188, DIN 1189, DIN 1190, DIN 1191, DIN 1192, DIN 1193, DIN 1194, DIN 1195, DIN 1196, DIN 1197, DIN 1198, DIN 1199, DIN 1200, DIN 1201, DIN 1202, DIN 1203, DIN 1204, DIN 1205, DIN 1206, DIN 1207, DIN 1208, DIN 1209, DIN 1210, DIN 1211, DIN 1212, DIN 1213, DIN 1214, DIN 1215, DIN 1216, DIN 1217, DIN 1218, DIN 1219, DIN 1220, DIN 1221, DIN 1222, DIN 1223, DIN 1224, DIN 1225, DIN 1226, DIN 1227, DIN 1228, DIN 1229, DIN 1230, DIN 1231, DIN 1232, DIN 1233, DIN 1234, DIN 1235, DIN 1236, DIN 1237, DIN 1238, DIN 1239, DIN 1240, DIN 1241, DIN 1242, DIN 1243, DIN 1244, DIN 1245, DIN 1246, DIN 1247, DIN 1248, DIN 1249, DIN 1250, DIN 1251, DIN 1252, DIN 1253, DIN 1254, DIN 1255, DIN 1256, DIN 1257, DIN 1258, DIN 1259, DIN 1260, DIN 1261, DIN 1262, DIN 1263, DIN 1264, DIN 1265, DIN 1266, DIN 1267, DIN 1268, DIN 1269, DIN 1270, DIN 1271, DIN 1272, DIN 1273, DIN 1274, DIN 1275, DIN 1276, DIN 1277, DIN 1278, DIN 1279, DIN 1280, DIN 1281, DIN 1282, DIN 1283, DIN 1284, DIN 1285, DIN 1286, DIN 1287, DIN 1288, DIN 1289, DIN 1290, DIN 1291, DIN 1292, DIN 1293, DIN 1294, DIN 1295, DIN 1296, DIN 1297, DIN 1298, DIN 1299, DIN 1300, DIN 1301, DIN 1302, DIN 1303, DIN 1304, DIN 1305, DIN 1306, DIN 1307, DIN 1308, DIN 1309, DIN 1310, DIN 1311, DIN 1312, DIN 1313, DIN 1314, DIN 1315, DIN 1316, DIN 1317, DIN 1318, DIN 1319, DIN 1320, DIN 1321, DIN 1322, DIN 1323, DIN 1324, DIN 1325, DIN 1326, DIN 1327, DIN 1328, DIN 1329, DIN 1330, DIN 1331, DIN 1332, DIN 1333, DIN 1334, DIN 1335, DIN 1336, DIN 1337, DIN 1338, DIN 1339, DIN 1340, DIN 1341, DIN 1342, DIN 1343, DIN 1344, DIN 1345, DIN 1346, DIN 1347, DIN 1348, DIN 1349, DIN 1350, DIN 1351, DIN 1352, DIN 1353, DIN 1354, DIN 1355, DIN 1356, DIN 1357, DIN 1358, DIN 1359, DIN 1360, DIN 1361, DIN 1362, DIN 1363, DIN 1364, DIN 1365, DIN 1366, DIN 1367, DIN 1368, DIN 1369, DIN 1370, DIN 1371, DIN 1372, DIN 1373, DIN 1374, DIN 1375, DIN 1376, DIN 1377, DIN 1378, DIN 1379, DIN 1380, DIN 1381, DIN 1382, DIN 1383, DIN 1384, DIN 1385, DIN 1386, DIN 1387, DIN 1388, DIN 1389, DIN 1390, DIN 1391, DIN 1392, DIN 1393, DIN 1394, DIN 1395, DIN 1396, DIN 1397, DIN 1398, DIN 1399, DIN 1400, DIN 1401, DIN 1402, DIN 1403, DIN 1404, DIN 1405, DIN 1406, DIN 1407, DIN 1408, DIN 1409, DIN 1410, DIN 1411, DIN 1412, DIN 1413, DIN 1414, DIN 1415, DIN 1416, DIN 1417, DIN 1418, DIN 1419, DIN 1420, DIN 1421, DIN 1422, DIN 1423, DIN 1424, DIN 1425, DIN 1426, DIN 1427, DIN 1428, DIN 1429, DIN 1430, DIN 1431, DIN 1432, DIN 1433, DIN 1434, DIN 1435, DIN 1436, DIN 1437, DIN 1438, DIN 1439, DIN 1440, DIN 1441, DIN 1442, DIN 1443, DIN 1444, DIN 1445, DIN 1446, DIN 1447, DIN 1448, DIN 1449, DIN 1450, DIN 1451, DIN 1452, DIN 1453, DIN 1454, DIN 1455, DIN 1456, DIN 1457, DIN 1458, DIN 1459, DIN 1460, DIN 1461, DIN 1462, DIN 1463, DIN 1464, DIN 1465, DIN 1466, DIN 1467, DIN 1468, DIN 1469, DIN 1470, DIN 1471, DIN 1472, DIN 1473, DIN 1474, DIN 1475, DIN 1476, DIN 1477, DIN 1478, DIN 1479, DIN 1480, DIN 1481, DIN 1482, DIN 1483, DIN 1484, DIN 1485, DIN 1486, DIN 1487, DIN 1488, DIN 1489, DIN 1490, DIN 1491, DIN 1492, DIN 1493, DIN 1494, DIN 1495, DIN 1496, DIN 1497, DIN 1498, DIN 1499, DIN 1500, DIN 1501, DIN 1502, DIN 1503, DIN 1504, DIN 1505, DIN 1506, DIN 1507, DIN 1508, DIN 1509, DIN 1510, DIN 1511, DIN 1512, DIN 1513, DIN 1514, DIN 1515, DIN 1516, DIN 1517, DIN 1518, DIN 1519, DIN 1520, DIN 1521, DIN 1522, DIN 1523, DIN 1524, DIN 1525, DIN 1526, DIN 1527, DIN 1528, DIN 1529, DIN 1530, DIN 1531, DIN 1532, DIN 1533, DIN 1534, DIN 1535, DIN 1536, DIN 1537, DIN 1538, DIN 1539, DIN 1540, DIN 1541, DIN 1542, DIN 1543, DIN 1544, DIN 1545, DIN 1546, DIN 1547, DIN 1548, DIN 1549, DIN 1550, DIN 1551, DIN 1552, DIN 1553, DIN 1554, DIN 1555, DIN 1556, DIN 1557, DIN 1558, DIN 1559, DIN 1560, DIN 1561, DIN 1562, DIN 1563, DIN 1564, DIN 1565, DIN 1566, DIN 1567, DIN 1568, DIN 1569, DIN 1570, DIN 1571, DIN 1572, DIN 1573, DIN 1574, DIN 1575, DIN 1576, DIN 1577, DIN 1578, DIN 1579, DIN 1580, DIN 1581, DIN 1582, DIN 1583, DIN 1584, DIN 1585, DIN 1586, DIN 1587, DIN 1588, DIN 1589, DIN 1590, DIN 1591, DIN 1592, DIN 1593, DIN 1594, DIN 1595, DIN 1596, DIN 1597, DIN 1598, DIN 1599, DIN 1600, DIN 1601, DIN 1602, DIN 1603, DIN 1604, DIN 1605, DIN 1606, DIN 1607, DIN 1608, DIN 1609, DIN 1610, DIN 1611, DIN 1612, DIN 1613, DIN 1614, DIN 1615, DIN 1616, DIN 1617, DIN 1618, DIN 1619, DIN 1620, DIN 1621, DIN 1622, DIN 1623, DIN 1624, DIN 1625, DIN 1626, DIN 1627, DIN 1628, DIN 1629, DIN 1630, DIN 1631, DIN 1632, DIN 1633, DIN 1634, DIN 1635, DIN 1636, DIN 1637, DIN 1638, DIN 1639, DIN 1640, DIN 1641, DIN 1642, DIN 1643, DIN 1644, DIN 1645, DIN 1646, DIN 1647, DIN 1648, DIN 1649, DIN 1650, DIN 1651, DIN 1652, DIN 1653, DIN 1654, DIN 1655, DIN 1656, DIN 1657, DIN 1658, DIN 1659, DIN 1660, DIN 1661, DIN 1662, DIN 1663, DIN 1664, DIN 1665, DIN 1666, DIN 1667, DIN 1668, DIN 1669, DIN 1670, DIN 1671, DIN 1672, DIN 1673, DIN 1674, DIN 1675, DIN 1676, DIN 1677, DIN 1678, DIN 1679, DIN 1680, DIN 1681, DIN 1682, DIN 1683, DIN 1684, DIN 1685, DIN 1686, DIN 1687, DIN 1688, DIN 1689, DIN 1690, DIN 1691, DIN 1692, DIN 1693, DIN 1694, DIN 1695, DIN 1696, DIN 1697, DIN 1698, DIN 1699, DIN 1700, DIN 1701, DIN 1702, DIN 1703, DIN 1704, DIN 1705, DIN 1706, DIN 1707, DIN 1708, DIN 1709, DIN 1710, DIN 1711, DIN 1712, DIN 1713, DIN 1714, DIN 1715, DIN 1716, DIN 1717, DIN 1718, DIN 1719, DIN 1720, DIN 1721, DIN 1722, DIN 1723, DIN 1724, DIN 1725, DIN 1726, DIN 1727, DIN 1728, DIN 1729, DIN 1730, DIN 1731, DIN 1732, DIN 1733, DIN 1734, DIN 1735, DIN 1736, DIN 1737, DIN 1738, DIN 1739, DIN 1740, DIN 1741, DIN 1742, DIN 1743, DIN 1744, DIN 1745, DIN 1746, DIN 1747, DIN 1748, DIN 1749, DIN 1750, DIN 1751, DIN 1752, DIN 1753, DIN 1754, DIN 1755, DIN 1756, DIN 1757, DIN 1758, DIN 1759, DIN 1760, DIN 1761, DIN 1762, DIN 1763, DIN 1764, DIN 1765, DIN 1766, DIN 1767, DIN 1768, DIN 1769, DIN 1770, DIN 1771, DIN 1772, DIN 1773, DIN 1774, DIN 1775, DIN 1776, DIN 1777, DIN 1778, DIN 1779, DIN 1780, DIN 1781, DIN 1782, DIN 1783, DIN 1784, DIN 1785, DIN 1786, DIN 1787, DIN 1788, DIN 1789, DIN 1790, DIN 1791, DIN 1792, DIN 1793, DIN 1794, DIN 1795, DIN 1796, DIN 1797, DIN 1798, DIN 1799, DIN 1800, DIN 1801, DIN 1802, DIN 1803, DIN 1804, DIN 1805, DIN 1806, DIN 1807, DIN 1808, DIN 1809, DIN 1810, DIN 1811, DIN 1812, DIN 1813, DIN 1814, DIN 1815, DIN 1816, DIN 1817, DIN 1818, DIN 1819, DIN 1820, DIN 1821, DIN 1822, DIN 1823, DIN 1824, DIN 1825, DIN 1826, DIN 1827, DIN 1828, DIN 1829, DIN 1830, DIN 1831, DIN 1832, DIN 1833, DIN 1834, DIN 1835, DIN 1836, DIN 1837, DIN 1838, DIN 1839, DIN 1840, DIN 1841, DIN 1842, DIN 1843, DIN 1844, DIN 1845, DIN 1846, DIN 1847, DIN 1848, DIN 1849, DIN 1850, DIN 1851, DIN 1852, DIN 1853, DIN 1854, DIN 1855, DIN 1856, DIN 1857, DIN 1858, DIN 1859, DIN 1860, DIN 1861, DIN 1862, DIN 1863, DIN 1864, DIN 1865, DIN 1866, DIN 1867, DIN 1868, DIN 1869, DIN 1870, DIN 1871, DIN 1872, DIN 1873, DIN 1874, DIN 1875, DIN 1876, DIN 1877, DIN 1878, DIN 1879, DIN 1880, DIN 1881, DIN 1882, DIN 1883, DIN 1884, DIN 1885, DIN 1886, DIN 1887, DIN 1888, DIN 1889, DIN 1890, DIN 1891, DIN 1892, DIN 1893, DIN 1894, DIN 1895, DIN 1896, DIN 1897, DIN 1898, DIN 1899, DIN 1900, DIN 1901, DIN 1902, DIN 1903, DIN 1904, DIN 1905, DIN 1906, DIN 1907, DIN 1908, DIN 1909, DIN 1910, DIN 1911, DIN 1912, DIN 1913, DIN 1914, DIN 1915, DIN 1916, DIN 1917, DIN 1918, DIN 1919, DIN 1920, DIN 1921, DIN 1922, DIN 1923, DIN 1924, DIN 1925, DIN 1926, DIN 1927, DIN 1928, DIN 1929, DIN 1930, DIN 1931, DIN 1932, DIN 1933, DIN 1934, DIN 1935, DIN 1936, DIN 1937, DIN 1938, DIN 1939, DIN 1940, DIN 1941, DIN 1942, DIN 1943, DIN 1944, DIN 1945, DIN 1946, DIN 1947, DIN 1948, DIN 1949, DIN 1950, DIN 1951, DIN 1952, DIN 1953, DIN 1954, DIN 1955, DIN 1956, DIN 1957, DIN 1958, DIN 1959, DIN 1960, DIN 1961, DIN 1962, DIN 1963, DIN 1964, DIN 1965, DIN 1966, DIN 1967, DIN 1968, DIN 1969, DIN 1970, DIN 1971, DIN 1972, DIN 1973, DIN 1974, DIN 1975, DIN 1976, DIN 1977, DIN 1978, DIN 1979, DIN 1980, DIN 1981, DIN 1982, DIN 1983, DIN 1984, DIN 1985, DIN 1986, DIN 1987, DIN 1988, DIN 1989, DIN 1990, DIN 1991, DIN 1992, DIN 1993, DIN 1994, DIN 1995, DIN 1996, DIN 1997, DIN 1998, DIN 1999, DIN 2000, DIN 2001, DIN 2002, DIN 2003, DIN 2004, DIN 2005, DIN 2006, DIN 2007, DIN 2008, DIN 2009, DIN 2010, DIN 2011, DIN 2012, DIN 2013, DIN 2014, DIN 2015, DIN 2016, DIN 2017, DIN 2018, DIN 2019, DIN 2020, DIN 2021, DIN 2022, DIN 2023, DIN 2024, DIN 2025, DIN 2026, DIN 2027, DIN 2028, DIN 2029, DIN 2030, DIN 2031, DIN 2032, DIN 2033, DIN 2034, DIN 2035, DIN 2036, DIN 2037, DIN 2038, DIN 2039, DIN 2040, DIN 2041, DIN 2042, DIN 2043, DIN 2044, DIN 2045, DIN 2046, DIN 2047, DIN 2048, DIN 2049, DIN 2050, DIN 2051, DIN 2052, DIN 2053, DIN 2054, DIN 2055, DIN 2056, DIN 2057, DIN 2058, DIN 2059, DIN 2060, DIN 2061, DIN 2062, DIN 2063, DIN 2064, DIN 2065, DIN 2066, DIN 2067, DIN 2068, DIN 2069, DIN 2070, DIN 2071, DIN 2072, DIN 2073, DIN 2074, DIN 2075, DIN 2076, DIN 2077, DIN 2078, DIN 2079, DIN 2080, DIN 2081, DIN 2082, DIN 2083, DIN 2084, DIN 2085, DIN 2086, DIN 2087, DIN 2088, DIN 2089, DIN 2090, DIN 2091, DIN 2092, DIN 2093, DIN 2094, DIN 2095, DIN 2096, DIN 2097, DIN 2098, DIN 2099, DIN 2100, DIN 2101, DIN 2102, DIN 2103, DIN 2104, DIN 2105, DIN 2106, DIN 2107, DIN 2108, DIN 2109, DIN 2110, DIN 2111, DIN 2112, DIN 2113, DIN 2114, DIN 2115, DIN 2116, DIN 2117, DIN 2118, DIN 2119, DIN 2120, DIN 2121, DIN 2122, DIN 2123, DIN 2124, DIN 2125, DIN 2126, DIN 2127, DIN 2128, DIN 2129, DIN 2130, DIN 2131, DIN 2132, DIN 2133, DIN 2134, DIN 2135, DIN 2136, DIN 2137, DIN 2138, DIN 2139, DIN 2140, DIN 2141, DIN 2142, DIN 2143, DIN 2144, DIN 2145, DIN 2146, DIN 2147, DIN 2148, DIN 2149, DIN 2150, DIN 2151, DIN 2152, DIN 2153, DIN 2154, DIN 2155, DIN 2156, DIN 2157, DIN 2158, DIN 2159, DIN 2160, DIN 2161, DIN 2162, DIN 2163, DIN 2164, DIN 2165, DIN 2166, DIN 2167, DIN 2168, DIN 2169, DIN 2170, DIN 2171, DIN 2172, DIN 2173, DIN 2174, DIN 2175, DIN 2176, DIN 2177, DIN 2178, DIN 2179, DIN 2180, DIN 2181, DIN 2182, DIN 2183, DIN 2184, DIN 2185, DIN 2186, DIN 2187, DIN 2188, DIN 2189, DIN 2190, DIN 2191, DIN 2192, DIN 2193, DIN 2194, DIN 2195, DIN 2196, DIN 2197, DIN 2198, DIN 2199, DIN 2200, DIN 2201, DIN 2202, DIN 2203, DIN 2204, DIN 2205, DIN 2206, DIN 2207, DIN 2208, DIN 2209, DIN 2210, DIN 2211, DIN 2212, DIN 2213, DIN 2214, DIN 2215, DIN 2216, DIN 2217, DIN 2218, DIN 2219, DIN 2220, DIN 2221, DIN 2222, DIN 2223, DIN 2224, DIN 2225, DIN 2226, DIN 2227, DIN 2228, DIN 2229, DIN 2230, DIN 2231, DIN 2232, DIN 2233, DIN 2234, DIN 2235, DIN 2236, DIN 2237, DIN 2238, DIN 2239, DIN 2240, DIN 2241, DIN 2242, DIN 2243, DIN 2244, DIN 2245, DIN 2246, DIN 2247, DIN 2248, DIN 2249, DIN 2250, DIN 2251, DIN 2252, DIN 2253, DIN 2254, DIN 2255, DIN 2256, DIN 2257, DIN 2258, DIN 2259, DIN 2260, DIN 2261, DIN 2262, DIN 2263, DIN 2264, DIN 2265, DIN 2266, DIN 2267, DIN 2268, DIN 2269, DIN 2270, DIN 2271, DIN 2272, DIN 2273, DIN 2274, DIN 2275, DIN 2276, DIN 2277, DIN 2278, DIN 2279, DIN 2280, DIN 2281, DIN 2282, DIN 2283, DIN 2284, DIN 2285, DIN 2286, DIN 2287, DIN 2288, DIN 2289, DIN 2290, DIN 2291, DIN 2292, DIN 2293, DIN 2294, DIN 2295, DIN 2296, DIN 2297, DIN 2298, DIN 2299, DIN 2300, DIN 2301, DIN 2302, DIN 2303, DIN 2304, DIN 2305, DIN 2306, DIN 2307, DIN 2308, DIN 2309, DIN 2310, DIN 2311, DIN 2312, DIN 2313, DIN 2314, DIN 2315, DIN 2316, DIN 2317, DIN 2318, DIN 2319, DIN 2320, DIN 2321, DIN 2322, DIN 2323, DIN 2324, DIN 2325, DIN 2326, DIN 2327, DIN 2328, DIN 2329, DIN 2330, DIN 2331, DIN 2332, DIN 2333, DIN 2334, DIN 2335, DIN 2336, DIN 2337, DIN 2338, DIN 2339, DIN 2340, DIN 2341, DIN 2342, DIN 2343, DIN 2344, DIN 2345, DIN 2346, DIN 2347, DIN 2348, DIN 2349, DIN 2350, DIN 2351, DIN 2352, DIN 2353, DIN 2354, DIN 2355, DIN 2356, DIN 2357, DIN 2358, DIN 2359,			

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Licht an, Swag auf

Das Leben wäre ein besseres, wenn es nur und ausschließlich aus Englischen Wochen bestünde – also aus diesen Wochen, in denen zunächst am Wochenende gespielt und mittwochs darauf das Flutlicht eingeschaltet wird. Drei Spiele in sieben Tagen – das fühlt sich ein bisschen an wie eine Woche, in der der nervige Montag fehlt. Die große Bühne unter der Woche. Schon der Ablauf des Spieltags ist besonders. Du lässt leicht gehetzt an einem Mittwochabend alles hinter dir, was du nicht brauchst – all den klebrigen Alltag, all den Mist, der dich letztlich nur aufhält. Spieltag ist Festtag – auch und gerade jetzt. Also drehst du ein gutes Stück vor dem Wochenende schon mal den schwarz-gelben Swag auf, ziehst dein bestes Trikot aus dem Schrank und weißt: Viel besser kann es nicht werden. Auf dem Weg ins Stadion siehst du schon von Weitem, wie sie extra für dich das Licht mit gut 1.500 Lux angedreht haben, damit du diese Schattenspiele genießen kannst, die es nur bei Flutlichtspielen gibt. Klar, es wird ein bisschen kühl werden zum Abend hin. Aber es wird diese angenehme und so gar nicht schwere Spieltagskühle sein, ohne die es nicht funktioniert und die nur diese entschlossene Frische aus dir herausholt. Du kennst das Gefühl, gehst so routiniert damit um, wie Simon Rolfes einst das Leder durch das Mittelfeld des alten Tivolis führte oder so selbstverständlich wie Kalla Pfipsen die Bälle in die Gasse für Jan Schlaudraff legte. Ähnlich souverän wühlst du dein Gesicht ein bisschen tiefer in deinen Schal, schiebst deine Nase von rechts nach links und spürst den Duft von all diesen Schlachten, die er schon miterlebt hat. Du bist bereit für alles, was dieser so grandios beleuchtete Abend gleich für dich zu bieten hat. Du lebst den Moment des Mittwochs, den du so eben nicht jede Woche bekommst, wenn du nicht gerade in München oder Dortmund in das Spiel hineingeboren wurdest. Denn das gehört auch zur Wahrheit: Eine Englische Woche ist ein echtes Privileg. Du bekommst sie nicht zu oft – vielleicht, weil du dich sonst in ihr verlieren würdest. Alemannia im Zeitraffer ohne große Atempause. Schwarz-gelber Puls in Dauerschleife. Keine Zeit, Siege zu schmecken. Keine Zeit, Niederlagen wegzumatmen. Das kannst du dir eigentlich nicht jede Woche geben. Das weißt du. Auf der anderen Seite: Du würdest es nehmen, ohne zu zögern. Denn Fußball alle drei Tage, das gibt dir auch

eine gute Portion Verlässlichkeit, Sicherheit und am Ende sogar eine gute Portion Karma. Denn worum es im Leben geht, darum musst du dir bei diesem Rhythmus nun wirklich keine Sorgen mehr machen. Die Englische Woche verdichtet dein Leben, gibt dir Orientierung. Keine Frage – nicht viel im Leben hat so viel Aura wie sie und ihr Höhepunkt ist der Spieltag mitten in der Woche. Denn gerade der Mittwoch hat einen ganzen Eimer Glamour für dich, ein Stück große Fußballwelt. Denn normalerweise bekommst du ihn nur, wenn du es weit im Pokal bringst oder sogar international spielst – so wie damals gegen Lille, St. Petersburg, Sevilla oder Athen.

In England heißen „Englische Wochen“ übrigens gar nicht „Englische Wochen“, was aber auch albern wäre. Vielmehr ist es ein deutscher Begriff für ein englisches Phänomen, das in England zu den Spieltagen gehört wie der Bob zum Arsch des Hackl-Schorsch. Begonnen hat die aktuelle Englische Woche Alemannias im Kölner Südstadion letzte Woche und nach den 90 Minuten in dem an einen Käfig erinnernden Gästebereich war klar: Nimm diese Woche mit, so gut du kannst. Denn es kommt diese Saison nichts Englisches mehr dazu. Deswegen gilt es, das zu genießen, was dir bleibt und das ist ja auch schon mal eine ganze Menge. Auch wenn völlig klar ist, dass das Leben ein besseres wäre, wenn es sie öfter gäbe – die Englische Woche.





© Andreas Steindl

Weil Sport uns alle verbindet,

engagieren wir uns ganz besonders in diesem Bereich. Ob Einzeldisziplin oder Mannschaft, ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit und ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

www.sparkasse-aachen.de



EXKLUSIV
PARTNER

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Aachen

Bitte

DAS RUNDE AUFS ECKIGE

Bitte ein Bit



Bitte ein Bit
Bitburger

OFFIZIELLER BIERPARTNER

